



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Brandenburgisches Staatsorchester kehrt mit Smetana und Dvorak nach Plessa zurück

**Temperamentvolle Tänze und berühmte Klarinettenkonzerte
am 20. Oktober im Kulturhaus**

Nach der Premiere am 6. Mai 2012 mit seinem Familienkonzert, kehrt das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt am Samstag, dem 20. Oktober 2012 um 17.00 Uhr zu einem Sinfoniekonzert mit beliebten Melodien auf die Bühne des großen Saales im Kulturhaus Plessa zurück. Das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt, nunmehr bereits zum 2. Mal im Kulturhaus Plessa, kommt dieses Mal mit einem „großen“ Konzert, mit großen Namen: Antonin Dvorak und Bedrich Smetana sind zwei tschechische Komponisten, die eine bestimmte Rolle für das erwachende Nationalbewusstsein ihres Landes gespielt haben. In ihrer Musik sind die Ursprünge der tschechischen Volksmusik nicht zu überhören: besonders die temperamentvollen Tänze aus Smetanas berühmtester Oper, der „verkauften Braut“ basieren darauf - mit diesen drei Tänzen beginnt das Konzert des Brandenburgischen Staatsorchesters. Der Landsmann Smetanas, Antonin Dvorak, machte schnell auch international Karriere: seine 7. Sinfonie wurde bei der Uraufführung 1885 in der Londoner St. James Hall stürmisch gefeiert und ist bis heute auf den internationalen Konzertbühnen „zu Hause“. Mozarts berühmtestes A-Dur-Klarinettenkonzert gilt als das Klarinettenkonzert schlechthin, es blieb Vorbild für alle nachfolgenden Konzerte dieser Gattung. Solist ist Sebastian Schneider, Dirigent Piotr Borkowski, Chefdirigent der Philharmonie Gorzow.

Karten sind erhältlich für: 15,00 EUR, ermäßigt 12,00 EUR, Kinder 5,00 EUR.



Samstag, 20. Oktober 2012, 17.00 Uhr
Kulturhaus Plessa

Sinfoniekonzert

Bedrich Smetanas Drei Tänze aus:
„Die verkaufte Braut“
W. A. Mozarts Konzert für Klarinette
und Orchester KV 622
Antonin Dvorak: Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70
Klarinette: Sebastian Schneider
Dirigent: Piotr Borkowski

Kartenvorverkauf:

- Schreibwarengeschäft Christina Bleifuß,
Tel.: 03533 5219, Turmstr. 2, 04928 Plessa
- Gästeservice Carola Meißner, Karlstraße 20, 04928 Plessa, Tel.: 03533 819825,
Mobil: 0162 9386101, E-Mail: meissner@service-ee.de

2014 wird die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ als erste kulturhistorische Ausstellung die spannungsreiche Beziehungsgeschichte der Nachbarländer Preußen und Sachsen erzählen. 3

Der alljährliche Psychiatrietag des Landkreises findet am 9. November in der Aula des Oberstufenzentrums, Friedrich-Engels-Straße 31, in Finsterwalde zum Thema „Illegale Drogen“ statt. 5



Im September konnte der Gesundheits- und Behindertensportverein Finsterwalde e. V. auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. 15



13 Fernradwege in Brandenburg hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Ende September mit den begehrten „Sternen“ als Qualitätsradrouten ausgezeichnet. Drei der ausgezeichneten Sterne-Touren führen durch das Elbe-Elster-Land. 18

Anzeigen



www.spk-elbe-elster.de

Wünschen Sie sich auch ein
pralles Sparschwein?

Unser Angebot zum Weltspartag –
Das Zuwachssparen mit bis zu 2,0 % p.a.*



Sparkasse
Elbe-Elster

* Laufzeit 5 Jahre. Zinssatz gilt für das letzte Laufzeitjahr.

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**



Sicher durch die kalte Zeit




TOYOTA
 NICHTS IST UNMÖGLICH



UNFASSBAR ATTRAKTIV.

Top ausgestattet und zum Knallerpreis.

- Inklusive Überführungskosten, Zulassungsgebühren, Fußmattensatz, Kombitasche -

AYGO Cool 1,0-VVT-i, 50 kW (68 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer Ausstattungs Highlights: - LED-Tagfahrlicht - Klimaanlage - Audiosystem mit CD-Player und AUX-Eingang	Yaris Cool 1,0-I-VVT-i, 5-Gang-Schalt- getriebe, 51 kW (69 PS), 3-Türer Ausstattungs Highlights: - Design-Paket u.a. mit 15"-Leichtmetallfelgen, Nebelscheinwerfern - Klimaanlage	Auris 1,33-I-Dual-VVT-i, 6-Gang- Schaltgetriebe, 73 kW (99 PS), 3-Türer Ausstattungs Highlights: - Design-Paket u.a. mit 16"-Leichtmetallfelgen, Nebelscheinwerfern und Lederlenkrad - Klimaanlage
--	---	---

Unser Hauspreis 9.690 €	Unser Hauspreis 11.590 €	Unser Hauspreis 13.590 €
--	---	---

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle kombiniert 5,9-4,3 l/100 km,
 CO₂-Emissionen in g/km kombiniert von 136-99 g/km (nach EU-Messverfahren).
 Abb. zeigt AYGO mit Sonderausstattung.

toyota.de



Autohaus Hofmann GmbH
 Berliner Str. 82a
 04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535/21490 • Fax: 03535/21491

www.toyota-hofmann.com



Vorstellung des neuen Sport-
 wagens von Toyota, **GT86**
 am Samstag, 15. Septem-
 ber im Autohaus Hofmann
 Herzberg.

Viele Besucher folgten der
 Einladung und waren be-
 geistert und ließen sich von
 den Verkäufern beraten.

Aus der Kreisverwaltung

Schloss Doberlug 2014: Erste Brandenburgische Landesaussstellung

**Regionaler Auftakt fand am 3. Oktober
auf dem Doberluger Schloss und
Klosterareal statt**



2014 wird die Erste Brandenburgische Landesaussstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ als erste kulturhistorische Ausstellung die spannungsreiche Beziehungsgeschichte der Nachbarländer Preußen und Sachsen erzählen. Präsentiert wird die Ausstellung im aufwendig sanierten Schloss Doberlug in der Doppelstadt Doberlug-Kirchhain im südlichen Brandenburg, „wo Preußen Sachsen küsst“. Ausgerichtet wird die Schau vom Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) in Potsdam.

Unter dem „Dach“ des Slogans „wo Preußen Sachsen küsst“ wird die Landesaussstellung von vielfältigen Veranstaltungen zu Facetten der preußisch-sächsischen Geschichte begleitet: von Konzerten, Theater und mehr im Rahmen des Kultursommers auf dem Doberluger Schloss- und Klosterareal und von sieben brandenburgischen und drei sächsischen Partnerausstellungen. Unter dem Motto „Die Region feiert“ werden die unterschiedlichsten Projekte aus der Region das Thema Preußen-Sachsen aufgreifen. Die Spannweite reicht von Kunstprojekten bis hin zu Volksfesten. Den regiona-

len Auftakt von „Die Region feiert“ bildete am 3. Oktober das traditionelle Weinfest auf dem Doberluger Schloss- und Klosterareal. Dort stellte das HBPG auf Einladung der Stadt und des Fördervereins des Schlosses Doberlug den umfangreichen Ausstellungsprojekt vor.

Die Erste Brandenburgische Landesaussstellung steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, und des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich. Zahlreiche Partner in Brandenburg und Sachsen unterstützen das Vorhaben, darunter die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Gastgeber der Landesaussstellung ist die Stadt Doberlug-Kirchhain im Landkreis Elbe-Elster in der Niederlausitz.

Weitere Informationen:

www.brandenburgische-landesaussstellung.de (blog),
www.hbpg.de

Pressekontakt:

Elke Scheler, Leiterin Kommunikation Erste Brandenburgische Landesaussstellung,
Tel.: 0331/62085-52,
Mobil: 0163/30 10 614,
E-Mail: scheler@hbpg.de
Dr. Antje Frank, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des HBPG,
Tel.: 0331/62085-49,
E-Mail: frank@hbpg.de

Junge Ärztin aus Sonnewalde sieht Zukunft im Landkreis

**Facharztausbildung in Herzberg/Landrat:
Programm Studienbeihilfe erfolgreich**



Begrüßten die neue Assistenzärztin Tina Pratsch (M.) in Herzberg: Klinikgeschäftsführer Michael Neugebauer (l.) und Landrat Christian Jaschinski (r.).

Das Studienbeihilfe-Programm des Landkreises Elbe-Elster zur Unterstützung junger Medizinstudenten trägt erste Früchte. Tina Pratsch hat nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen am Standort Herzberg des Elbe-Elster-Klinikums Anfang September mit ihrer Facharztausbildung begonnen. Die Assistenzärztin arbeitet dort in der Fachabteilung für Innere Medizin. Zuvor hatte die 33-jährige ausgebildete Krankenschwester in ihrem letzten Studienjahr die Studienbeihilfe des Landkreises erhalten. Landrat Christian Jaschinski begrüßte zusammen mit Klinikgeschäftsführer Michael Neugebauer und dem Beigeordneten und Dezernenten für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales, Roland Neumann, am 26. September die junge Medizinerin im Krankenhaus Herzberg. „Mit unserer Studienbeihilfe wollen wir den medizinischen Nachwuchs in den Landkreis holen, damit auch künftig genügend Ärzte bei uns zur Verfügung stehen. Das Kalkül geht auf. Das Geld, das der Landkreis zusammen mit dem Elbe-Elster-Klinikum

und der Sparkassenstiftung ‚Zukunft Elbe-Elster-Land‘ dafür in die Hand nimmt, ist eine gute Investition, wie man sehen kann“, sagte der Landrat und er fügte hinzu: „Neben der finanziellen Starthilfe stimmen bei uns auch die übrigen Rahmenbedingungen. Wir können attraktive Arbeitsbedingungen an unseren drei modernen Krankenhausstandorten in Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg anbieten. Und auch das übrige Umfeld mit einem gut ausgebauten Netz an Kinderbetreuungsmöglichkeiten für junge Familien kann sich sehen lassen.“ Genau diese Faktoren waren es, die Tina Pratsch zusammen mit ihrem Mann und ihrem zweieinhalbjährigen Sohn von Erlangen wieder in ihre alte Heimat nach Friedersdorf bei Sonnewalde führte. Und die junge Mutter hat schon Zukunftspläne geschmiedet: Nach ihrer Facharztausbildung möchte sie sich als Allgemeinmedizinerin mit einer eigenen Praxis im Landkreis niederlassen. Die Studienbeihilfe des Landkreises für Medizinstudenten wurde das erste Mal zum Wintersemester 2010 vergeben. Inzwischen nehmen elf Studenten an dem Programm

Anzeigen

Ihr Partner für maßgeschneiderte
Anzeigen!



teil. Sie erhalten für die Dauer von maximal vier Jahren eine monatliche Beihilfe in Höhe von 500,00 Euro. Als Gegenleistung für die gezahlte Studienbeihilfe müssen sich die Studenten verpflichten, nach bestandener Facharztausbildung für die Dauer von 4 Jahren eine der folgenden Tätigkeiten auszuüben:

a) Arzt beim Elbe-Elster Klinikum,

b) Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung der kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg auf dem Gebiet des Landkreises Elbe-Elster oder

c) Arzt beim Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster.

Auch in diesem Jahr können sich Interessenten für die Studienbeihilfe bewerben. Anträge sind bis spä-

testens zum 31. Oktober 2012 schriftlich beim Landkreis Elbe-Elster, Dezernat III, Grochwitz Straße 20, 04916 Herzberg (Elster), einzureichen. Dem Antrag sind beizufügen:

a) Lebenslauf

b) Beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses über das Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung sowie

c) Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung der Universität.

Nähere Auskünfte zur Studienbeihilfe für Medizinstudenten erteilt der Landkreis Elbe-Elster, Roland Neumann, Beigeordneter und Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales, Tel.-Nr.: 03535/46 3001. (tho)

„Füreinander da sein, voneinander lernen“

Aktionstag mit den Bildungspaten in der Stadtbibliothek Herzberg

Das bürgerschaftliche Engagement für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien stand am 26. September beim bundesweiten Aktionstag „Zusammen wachsen“ des Bundesfamilienministeriums besonders im Blickpunkt. Landrat Christian Jaschinski und der Integrationsbeauftragte des Landkreises, Jürgen Brückner, besuchten gemeinsam die Stadtbibliothek im Bürgerzentrum Herzberg, um vor Ort über die „Aktion Bildungspaten“ im Landkreis zu informieren. Rund 30 Kinder waren zusammen mit ihren Eltern und einem Dutzend Paten in die Kreisstadt gekommen. Bildungspatinnen und Bildungspaten unterstützen im Rahmen des Projektes Migrantenkinder und -jugendliche, indem sie u. a. durch Vorlesen oder Erzählen die deutsche Sprache vermitteln. Unter dem Motto „Füreinander da sein, voneinander lernen“ stellten sich am 26. September 2012 bundesweit solche Patenschafts- und Mentoringprojekte vor. „Der Aktionstag hilft dabei, viele weitere Menschen zu motivieren, sich in Patenschaften zu engagieren und starke Partner aus allen gesellschaftlichen Bereichen für die Projekte zu gewinnen. Auch bei uns im Landkreis engagieren sich Menschen für andere Menschen. Mit dem Projekt Bildungspaten wird Integration aktiv in die Hand genommen. Zurzeit betreuen 20 Paten 26 Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien im Bildungsbereich.

Das ist ein großartiger Erfolg“, sagte Landrat Christian Jaschinski.

Der Integrationsbeauftragte Jürgen Brückner hob die Bedeutung von Bildungspatenschaften für die Integration hervor. „Ich möchte den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern meinen herzlichen Dank aussprechen. Sie erreichen mit ihrem persönlichen ehrenamtlichen Einsatz, dass junge Migranten bessere Bildungschancen erhalten. Das verdient höchste Anerkennung“, betonte Jürgen Brückner. In Ergänzung zu den Angeboten in Kindergarten und Schule seien Patenschaften und Mentoring eine unverzichtbare und sehr individuelle Form der Unterstützung. Die Sprachförderung ist ein wichtiger Teil des Projektes „Bildungspatenschaften“.

Deshalb griff der Landrat zusammen mit anderen Akteuren, wie z. B. Abteilungsleiterin Birgit Gidde und Referatsleiter Manfred Bauer aus der Staatskanzlei der Landesregierung Brandenburg, zum Buch und las Vorschul- und Grundschulkindern daraus vor. „Ich finde das gut, denn meiner Ansicht nach ist Lesen immer ein Gewinn. Es weckt bei Kindern die Fantasie und hilft ihnen, ein Gefühl für Sprache zu entwickeln. Zudem stärkt das Vorlesen das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Familie“, sagte der Landrat.

Das Projekt „Bildungspatenschaften“ gibt es seit März 2011 im Landkreis. Es wird derzeit unter dem Namen

„WELT in Elbe-Elster - Wissen, Engagieren, Lernen, Tolerieren“ fortgeführt. Projektträger ist die Horizont-Sozialwerk GmbH. Ziel des Projektes ist es, dass ehrenamtliche Paten Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien auf

ihrem Bildungsweg begleiten. Die Bildungspaten bauen damit eine Brücke zwischen den Zuwandererfamilien und den Bildungsstätten. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Integration. (tho)

Koordinierungsstelle für die Wohnortbereiche Herzberg, Bad Liebenwerda:

Horizont-Sozialwerk GmbH

Frau Oksana Fiks (Bürgerhaus)

Uferstraße 6

04916 Herzberg

Tel.: 03535-482333

welt.oksanafiks@web.de

Koordinierungsstelle für die Wohnortbereiche Finsterwalde, Elsterwerda und Doberlug-Kirchhain:

Horizont-Sozialwerk GmbH

Frau Ganna Engelmann

Tuchmacherstraße 22

03238 Finsterwalde

Tel.: 03531-7176310

ganna.engelmann-welt@web.de



Landrat Christian Jaschinski (M.) las aus dem Buch „Das große Buch vom kleinen Raben Socke“ Vorschulkindern vor.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft bietet Gründerberatung an

Nächstes Assessment-Center für Existenzgründer im Oktober in Finsterwalde

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) unterstützt Gründungswillige durch umfangreiche individuelle qualifizierende Beratung. Hierfür stehen fachlich, methodisch und sozial kompetent arbeitende Experten zur Verfügung. Sie helfen dabei, Schwierigkeiten

zu überwinden und Unternehmen sicher zu gründen. Das nächste Beratungsangebot findet als Assessment-Center für Existenzgründungen in der Zeit vom 18. bis 23. Oktober 2012 in Finsterwalde statt. Hierbei stehen die Tragfähigkeit der Gründungsidee und die Persönlichkeit des Grün-

ders oder der Gründerin im Mittelpunkt. Fachleute machen auf Stärken und Schwächen aufmerksam und verdeutlichen Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit. Gemeinsam wird dann ein Gründerfahrplan für jeden Teilnehmer erarbeitet. Weitere Auskünfte sind über die RWFG erhältlich.

Neutrale kostenfreie Gründungsberatung
Kontaktadressen:
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG)
Frau Regina Veik
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 26 70

Direktvermarkter und ländliches Handwerk können sich 2013 auf der Grünen Woche präsentieren

Zur Internationalen Grünen Woche 2013 in Berlin hat der Landkreis Elbe-Elster einen Gemeinschaftsstand des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft in der Brandenburghalle angemietet. Die Gemeinschaftsstände (ca. 10 qm) bieten die Möglichkeit, die unterneh-

merische Vielfalt eines Landkreises oder einer Region im Bereich Direktvermarktung und ländliche Entwicklung aufzuzeigen. Diese Ausstellerplätze sind als Marktstände angelegt, an denen täglich wechselnd Unternehmen der Landwirtschaft, des Gartenbaus, des Fischereiwesens,

des ländlichen Handwerks und des ländlichen Tourismus ihre Produkte anbieten können. Unternehmen der genannten Branchen, die sich auf der Grünen Woche 2013 präsentieren möchten, können sich bis zum 24. Oktober 2012 um eine Teilnahme bewerben.

Anmeldung und weitere Informationen bei
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Frau Münster
Ludwig-Jahn-Str. 2,
04916 Herzberg
Tel.: 03535 - 46 2640,
E-Mail: sabine.muenster@lkee.de

Psychiatrietag 2012 in Finsterwalde

Thema im Oberstufenzentrum: „Illegale Drogen“

Der alljährliche Psychiatrietag des Landkreises bietet als Fortbildungs- und Informationsveranstaltung die Möglichkeit, sich ausführlicher mit den Arbeitsfeldern des Sozialpsychiatrischen

Dienstes des Kreis-Gesundheitsamtes auseinanderzusetzen. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am 9. November in Finsterwalde statt. In der Aula des Oberstufenzent-

rums, Friedrich-Engels-Straße 31, geht es ab 9.00 Uhr um „illegale Drogen“ – ein Thema aus dem Bereich Suchterkrankungen. Angefangen bei fachlichen Ausführungen zu ausgewählten Substanzen,

fortgeführt über Informationen zur Fahreignungsprüfung bei Konsumenten illegaler Drogen endet die Veranstaltung unterhaltsam: im „Zirkus als suchtpreventive Maßnahme“.

Aufruf zum 3. Ideenwettbewerb Regionalbudget V

Projektideen können bis zum 30. Oktober beim Landkreis eingereicht werden

Für das Förderprogramm „Beschäftigungsperspektiven eröffnen - Regionalentwicklung stärken (Regionalbudget)“, das seit März dieses Jahres mit acht Projekten umgesetzt wird, werden weitere Projekte zur Förderung ausgeschrieben.

Bis zum 30. Oktober 2012 besteht die Möglichkeit, Projektkonzepte mit zwölfmonatiger Laufzeit, beginnend am

1. März 2013, einzureichen. Unterlagen zum Ideenwettbewerb sind auf der Internetseite des Landkreises unter Wirtschaft/Arbeit -> Regionalbudget ab sofort abrufbar. Aufgerufen sind Projektträger und Trägerverbünde, die über die notwendigen fachlichen und personellen Voraussetzungen zur Projektumsetzung sowie über umfassende Kenntnisse zu den strukturellen Gegebenheiten im Landkreis ver-

fügen. Erwartet werden innovative Projektideen, die dem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierten Förderprogramm entsprechen und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung in Verbindung mit der Förderung arbeitsloser Frauen und Männer leisten.

Die Teilnahmeunterlagen sind bis zum 30. Oktober 2012 einzureichen beim Landkreis El-

be-Elster, Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg. Kontakt: regionalbudget@lkee.de.

Das Regionalbudget wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und des Landkreises Elbe-Elster.

Antje Lehmann

Bildungsangebote und -infrastruktur im Blickpunkt

9. Bildungskonferenz des Landkreises erfreute sich erneut großen Zuspruchs



Mehr als 140 Akteure aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Erzieher, Lehrer und viele weitere Kooperationspartner nutzten auch in diesem Jahr das breite Informationsangebot der Bildungskonferenz des Landkreises.

Unter dem Motto „Kommunale Bildungslandschaft Elbe-Elster - Verantwortung für ganzheitliche Bildung“ fand am 26. September im Haus des Gastes in Falkenberg die nunmehr neunte Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster statt.

Gekommen waren über 140 Akteure aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Erzieher, Lehrer und viele weitere Kooperationspartner. Unterstützt wurde die Bildungskonferenz von der Agentur für Arbeit Cottbus und dem Jobcenter Elbe-Elster.

Unter dem Stichwort „Kommunale Bildungslandschaft“ hat der Landkreis Elbe-Elster im Rahmen des Projektes „Lernen vor Ort“ in den vergangenen Jahren begonnen, die vielfältigen lokalen Bildungsangebote zu vernetzen und weiterzuentwickeln. Zielstellung dabei ist es, Strukturen und Kompetenzen zu entwickeln, um insbesondere die Qualität von Bildungsangeboten und die Anschlussfähigkeit innerhalb des Bildungssystems zu verbessern.

Landrat Christian Jaschinski machte auf der Tagung deutlich, dass die Verbesserung der Lern- und Bildungschancen aller Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Landkreis Elbe-Elster im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten steht. Auf deren Belange sowie auf die besonderen Bedürfnisse einer ländlichen Bevölkerung

müssten Bildungsangebote und die Bildungsinfrastruktur im ländlichen Raum ausgerichtet sein. Dazu komme es auf die Beteiligung und Vernetzung aller hierfür in Frage kommenden Akteure mit ihren unterschiedlichen Ansätzen, Motiven und Zielen an. Das bedeute, dass, unabhängig von konkreten, formalen und gesetzlichen Zuständigkeiten, Verantwortung von allen Akteuren gemeinsam übernommen werde. „Wir stehen hier in einer Verantwortungsgemeinschaft, denn die Bürgerinnen und Bürger interessieren sich am Ende nicht dafür, wer für die Bildungspläne, das Personal oder auch für die Schulgebäude zuständig ist. Dass sich das Engagement in großer Runde lohnt, belegt auch dieses Jahr wieder der große Zuspruch für die Bildungskonferenz“, sagte Christian Jaschinski.

Prof. Dr. Wolfgang Weiß von der Universität Bremen gab den Teilnehmern in seinem Eingangsvortrag zu Steuerung und Management einer kommunalen Bildungslandschaft unter anderem Impulse zur Vernetzung schulischer und außerschulischer Bildung und berichtete über Tendenzen der Kommunalisierung bei der Entwicklung neuer Steuerungsstrukturen.

Vor diesem Hintergrund konnten sich die Tagungsteilnehmer in fünf verschiedenen Fachforen Angeregungen und aktuelle Arbeitsstände zu folgenden

inhaltlichen Schwerpunkten holen: Bildungsbericht und Fachkräftebedarfsanalyse, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Familienbildung und Elternarbeit, Kulturelle Bildung sowie gut funktionierende Alltagsbeispiele zur Verbesserung von Übergängen im lebenslangen Lernen.

Interessant war auch die Podiumsrunde mit Dr. Martin Thomé (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Dr. Eva-Maria Bosch (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg), Andrea Wagenmann (1. Stellvertreterin des Bürgermeisters der Stadt Falkenberg), Heinz-Wilhelm Müller (Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus) und Eike Belle (Geschäftsführerin Jobcenter Elbe-Elster). Jeweils knappe 90 Sekunden hatten die Diskutanten für folgende Fragen: Was ist aus Ihrer Sicht das Rezept für eine funktionierende Bildungslandschaft Elbe-Elster, und welche Aufgaben geben Sie dem Bildungsbüro mit auf den Weg? Welchen Beitrag leisten Sie dazu, um die Bildungslandschaft Elbe-Elster zu unterstützen? Nach Ansicht der Podiumsrunde hat das Bildungsbüro des Landkreises insbesondere folgende Aufgaben: 1. werben, 2. koordinieren 3. passgenaue Angebote entwickeln und 4. informieren.

Für besonders kurzweilige und inspirierende Momente sorgte der professionelle

Geschichtenerzähler Alireza Zokaifar, der mit Witz und Charme seine Storys aus „Tausend und einer Nacht“ erzählte und diese mit dem Thema des lebenslangen Lernens verknüpfte.

Für seine Zusammenfassung griff Moderator Ralf Jußen vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) die Metapher von Alireza Zokaifar vom „Säen und späten Ernten“ auf: „Natürlich können wir von der Bildungskonferenz nicht erwarten, dass wir schon in den nächsten Tagen Erfolg haben. Für gute Bildung müssen wir uns Zeit nehmen.“ Wichtig sei dabei auch der Perspektivwechsel: Die Angebote im Landkreis seien exzellent, aber sei das auch immer das, was gebraucht würde und seien die Angebote auch gut erreichbar mit dem ÖPNV?

Die jährliche Bildungskonferenz hat sich als Impulsgeber für aufeinander abgestimmte Strategien und Maßnahmen der Bildungsakteure im Landkreis Elbe-Elster entwickelt. Für die zehnte Bildungskonferenz wurden dem Bildungsbüro konkrete Aufgaben mit auf den Weg gegeben. Dazu gehören z. B. die Entwicklung bedarfsgerechter Angebote, ein stärkeres Bildungsmarketing und die Erreichbarkeit der Lernorte. Insbesondere müsse das Thema „berufliche Weiterbildung und Qualifizierung“ viel stärker in den Fokus gerückt werden, so lautete ein weiteres Fazit der diesjährigen Bildungskonferenz.

Andrea Hähnlein

Anzeigen

Doberlug-Kirchhain, Torgauer Str. 53 - 61 Erstbezug nach Renovierung!

Ohne Maklergebühr, 2 x KM Kautio

3 Zi., Kü., Bad, Balkon, Keller 65,50 m²

4 Zi., Kü., Bad, Balkon, Keller 76,00 m²

5 Zi., Kü., Bad, Balkon, Keller 85,50 m²

ab 2,- € je m² + NK

Tel. 01 63 / 82 69 766

Ehrenamtler aus Elbe-Elster Kreis geehrt

Ministerempfang für verdienstvolle Ehrenamtler im Brand- und Katastrophenschutz

Ohne ehrenamtliche Einsatzkräfte in den Feuerwehren und /oder den Helfern der im integrierten Hilfeleistungssystem mitwirkenden Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes der Hilfsorganisationen, wären Gefahrenlagen wie Hochwasser oder Waldbrände, nicht zu bewältigen. Dieses Engagement gilt es immer wieder aufs Neue zu würdigen. Im Rahmen eines Empfanges sagte der Innenminister, Herr Dr. Woidke, am 28.09.2012 auf ganz besondere Weise danke. Während des Festaktes überreichte er an verdienstvolle Kameraden das erst in diesem Jahr gestiftete Ehrenzeichen „Brandschutz“. 4 der insgesamt 28 verliehe-

nen Auszeichnungen gingen an Kameraden aus unserem Landkreis. So erhielten die Kameraden Joachim Schurig (Schönnewalde), Roland Hartmann (Langennaundorf), Karl Schlegel (Bad Liebenwerda) sowie Siegmär Wilk (Prösen) das Ehrenzeichen „Brandschutz“ Stufe Silber aus den Händen des Ministers. Die Ausgezeichneten haben sich über viele Jahre in ihren Heimatwehren besonders verdient gemacht.

Die Auszeichnung erfolgte auf der Grundlage des vom Landrat, mit dem Kreisbrandmeister und Kreisfeuerwehrverband abgestimmten und gemeinsam getragenen, eingereichten Vorschlägen.



v. l. n. r.: Joachim Schurig, Karl Schlegel, Manfred Gerdes (Präsident Landesfeuerwehrverband), Bodo Schmidt (KBM LK EE), Roland Hartmann, Siegmär Wilk, Norbert Zoschke (Landesbranddirektor) und Klaus Töpfer (Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband)

Schon jetzt an Weihnachten denken ...

Neues Kursangebot „Schmuckherstellung“ in der Kreismusikschule Finsterwalde

Der Ausbildungsbereich „Kreatives Gestalten“ wird nach den Herbstferien um ein Angebot erweitert, interessierte Leute ab ca. 15 Jahren werden unter fachkundiger Anleitung in die Fertigung eines oder auch mehrerer Schmuckstücke eingeweiht.

Kursleitung und die künstlerische Begleitung vom Entwurf bis zum Ergebnis obliegt Antje Bräuer (Goldschmiedin und Schmuckdesignerin). Spezielle Voraussetzungen muss man nicht mitbringen, eine gewisse Vorliebe zum handwerklichen Gestalten und Geduld bei der Arbeit wären hilfreich.

Der Kurs findet immer am Mittwoch von **17:00 Uhr bis 18:30 Uhr** in der Kreismusikschule, Tuchmacherstr. 22, in Finsterwalde statt, Start ist

der **17.10.2012 im Raum 110**. Das Kursende steht mit dem 19.12.2012 bereits fest und hier hält dann jeder sein persönliches Schmuckstück in den Händen.

Alle Informationen zu sämtlichen Details erhalten Sie am **16.10.2012 um 17:00 Uhr** in einer Einführungsveranstaltung im Raum 110. Alle Interessierten, die Lust auf dieses Angebot bekommen haben, sind herzlich eingeladen, diese Veranstaltung völlig unverbindlich zu besuchen. Telefonische Nachfragen sind ab dem 15.10.12 direkt im Büro der Kreismusikschule unter 0 35 31/7 17 62 00 möglich.

Elvira Mader
Regionalstellenleiterin

Ausschreibung einer Liegenschaft zur Vermietung

Der Landkreis Elbe-Elster schreibt folgende bebaute Teilfläche einer Liegenschaft zur Vermietung aus.

Oschätzchen:

Flachbau aus Leichtbauelementen mit Satteldach - 1- geschos- sig, gelegen im hinteren Bereich des Grundstückes, zuletzt genutzt als Sozialimmobilie.

Grundstücksteilfläche: ca. 1.670 qm

Weitere Informationen: Gebäudenutzfläche insgesamt 212 qm. Eingangsbereich 2-teilige Glas-Automatik-Sicherungstür, Sanitär- bereich mit Personal-WC, behindertengerechter Sanitär- raum, komplette Elektroinstalation, Heizungsanlage steht im Haupt- haus, Gemeinsame Zuwegung
Mietpreis lt. Mietspiegel: ca. 954 EUR zuzügl. Betriebskosten (Verhandlungsbasis).

Angebote sind bis zum 30.11.2012 schriftlich abzugeben.

Besichtigungen können vereinbart werden. Weitere Anfragen und Informationen erhalten Sie über den Landkreis Elbe-Elster, Herrn Schieferdecker, Telefon 03535/461217.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 30. Oktober 2012.

Abgabetermin für Veröffentlichungen ist Montag, der 22. Oktober 2012, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

nach VOB/A: Abbruch-, Mauer-, Beton-, Stahlbeton-, Putz- und Metallbauarbeiten

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2501, Telefax: 03535 46-2634
E-Mail: GM.Hz@lkee.de
Ausschreibende Stelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
(Zentrale Ausschreibungsstelle)
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666, Telefax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabe-Nr. 45/2012, Los 1
- c) Elektronischen Vergabe:
nicht zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: Sanierung Sängerstadtgymnasium Finsterwalde, Haus 2, Straße der Jugend 1, 03238 Finsterwalde
- f) Art und Umfang der Leistung: Los 1: Abbruch-, Mauer-, Beton-, Stahlbeton-, Putz- und Metallbauarbeiten:
Baustelleneinrichtung: 1 Stück,
Flächenabtrag innerhalb von Gebäuden: ca. 125 qm,
Einbau 15 cm Kiessauberkeitsschicht: ca. 167 qm,
Fundamentaushub + Entsorgung (Bod.kl. 3 - 5) im Gebäude/außen: ca. 55 cbm,
Lieferung/Einbau verdichtungsfähiger Boden, Fundamente innen/außen: ca. 30 cbm,
Rückbau Dämmung Dachbereich: 964 qm,
Abbruch von Massivfußboden, D = 15 cm: ca. 145 qm,
Abbruch Boden- und Wandfliesen: ca. 1.590 qm,
Abbruch von Zementestrich einschl. Dämmung, D = 6 cm: ca. 255 qm,
Abbruch Innenwände: ca. 275 cbm,
Abbruch Fundamente innen: ca. 5 cbm,
Abbruch Ziegeldecke KG - 2. OG im Bereich Aufzug + Rampe: ca. 105 qm,
Abbruch Holzbankendecke 3. OG im Bereich Aufzug: ca. 20 qm,
provisorische Abfangung Decken über KG - 3. OG: 5 Stück,
Abbruch Holz-/Stahltrappe: 1 Stück,
Tragkonstruktion über Decke 3. OG auf Außenwände S235JR: ca. 12.200 kg,
Stahltrapezblechprofil T 160.1 in Positivlage, t = 1,5 mm: 231 qm,
bewehrter Aufbeton 6 - 17 cm aus Trapezprofil: 231 qm,
neues Mauerwerk 24 cm: ca. 96 cbm,
Mauerwerk neu zum Schließen von Öffnungen: ca. 28 cbm,
Türöffnung in Mauerwerkswand neu herstellen: 14 Stück,
Türöffnung in Mauerwerkswand Bestand herstellen: 23 Stück,
Schließen Türöffnung: 17 Stück,
Profilstahl St. 37 DIN 1025, Unterzüge: ca. 5.000 kg,
Schalung für Fundamente/Bodenplatte: ca. 102 qm,
Stahlbetonfertigteile WU Aufzugsunterfahrt, 2,10 x 2,25 x 1,40 m: 1 Stück,
Schalung für Wände Aufzugsschacht: ca. 370 qm,
Schalung für Stürze, Unterzüge und Überzüge, Kragarme: ca. 70 qm,
Betonstabstahl: ca. 4.100 kg,
Betonstahlmatten: ca. 4.300 kg,
Ortbeton C25/30 für Streifen-/Einzelfundamente/Abtrepung/Unterfangung/UB: ca. 70 cbm,
Ortbeton C 25/30 für Wände und Stützen, Stahlbetonstürze und -Unterzüge: ca. 47 cbm,
Stahlbetondecke Aufzugsschacht: ca. 6 qm,
Alten Innenputz abstemmen: ca. 2.570 qm,
neuen Kalkzementputz, 15 - 20 mm, einlagig in Kleinflächen: ca. 3.100 qm,
neuen Deckenputz, einlagig in Kleinflächen: ca. 400 qm
- g) Planungsleistungen:
keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:
nein
- i) Ausführung der Leistung (Beginn und Ende):
ab 01.3.2013 - III./2014
- j) Nebenangebote:
zugelassen
- k) Stelle bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können: entfällt, siehe unter m)
- l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
keine
- m) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme und Nachweis zur Eignung (Bewerbungsfrist): Freitag, 02.11.2012
Anschrift, an die diese zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Fax: 03535 46-1208, e-Mail: ZAS@lkee.de
Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden: Versand der Unterlagen ab Donnerstag, 08.11.2012
- n) Frist für den Eingang der Angebote:
Montag, 03.12.2012, 10:00 Uhr
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Eröffnungstermin:
Datum/Uhrzeit: siehe n)
Ort: Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Beratungsraum 246, 2. OG
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Personen, die bei Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten:
entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung (Unbedingt mit dem Teilnahmeantrag einreichen!): gemäß § 6 (3) Nr. 5 Satz 2 VOB/A sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:
Angaben gemäß § 6 (3) Nr. 2 Buchstabe a bis i
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
Nicht präqualifizierte Unternehmen:
Der Nachweis kann durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen mit dem Formblatt KEV 179. Das Formblatt ist erhältlich:
- über www.lkee.de unter „Service und Verwaltung“, unter „Ausschreibungen nach VOB, VOL, VOF“ oder anzufordern per Fax: 03535 46-1208 oder E-Mail: ZAS@lkee.de
- v) Zuschlagsfrist:
28.02.2013
- w) Nachprüfstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

- a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2501, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 45/2012
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote: keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Sängerstadtymnasium, Haus 2
Straße der Jugend 1
03238 Finsterwalde
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 6 - Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten:
Rüstungsstellung + Vorhaltung: 290 qm,
Abbruch/Entsorgung Dachziegeleindeckung/Lattung/
Konterlattung: ca. 90 qm,
Ausgleichen Dachkonstruktion: ca. 90 qm,
1-Lage Bitumendachbahn V 13: ca. 90 qm,
Banddeckung Kupferblech incl. Wandanschluss und
Traufblech + Schneefang: ca. 90 qm,
Öffnen Biberschwanzdoppeldeckung Dach für Einbau
Stahl ca. 5 x 5 m: 1 Stück
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Unterteilung in Lose:
nein
- i) Ausführungsfristen:
ab. 01.04.2013 - Ende III./2013
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
nicht zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de oder
sandy.appel@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, 02.11.2012
- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:
Los 6: 10,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: 45/2012, Los 6
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
- Der Zahlungsvermerk „45/2012, Los 6“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:
Montag, 26.11.2012 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Montag, 26.11.2012, 11:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Ausgabe 2009!
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) Zuschlagsfrist:
15.01.2013
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
entfällt

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **30. Oktober 2012, 13.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Schmerkendorf Blatt 358** eingetragene Grundstück;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
45	Schmerkendorf	8	97	Gebäude- und Freifläche Die Große Wiese	255 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Flächen im Randbereich von Schmerkendorf
Verkehrswert: Flurstück 97: 4.590,00 EUR.

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 58/08

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

nach VOB/A: Rauchschutztüren Kreishaus Elsterwerda

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2501
Telefax: 03535 46-2634
E-Mail: GM.Hz@lkee.de
Ausschreibende Stelle: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS (Zentrale Ausschreibungsstelle)
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666
Telefax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabe-Nr. 44/2012
- c) Elektronischen Vergabe:
nicht zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:
Kreishaus Elsterwerda
Schlossplatz 1 a, 04910 Elsterwerda
- f) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Einbau von:
Rauchschutz Türelemente und Prüfzeugnis,
einflüglig: 3 Stück,
Schallschutz Türelemente, einflüglig, SSK III:
5 Stück,
Schallschutz Türelemente, einflüglig, SSK II:
3 Stück,
Obentürschließer: 3 Stück,
Demontage und Entsorgung Innentüren:
9 Stück
- g) Planungsleistungen:
keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten
der Angebotsabgabe:
nein
- i) Ausführung der Leistung
(Beginn und Ende):
ab 02/2013
- j) Nebenangebote:
nicht zugelassen
- k) Stelle bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
entfällt, siehe unter m)
- l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung
der Vergabeunterlagen:
keine
- m) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme
(Bewerbungsfrist):
Freitag, 02.11.2012
Anschrift, an die diese zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:
- Versand der Unterlagen ab Donnerstag, 08.11.2012
- n) Frist für den Eingang der Angebote:
Montag, 26.11.2012, 10:00 Uhr
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Eröffnungstermin:
Datum/Uhrzeit: siehe n)
Ort: Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Beratungsraum 246, 2. OG
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Personen, die bei Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten:
entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung
(Unbedingt mit dem Teilnacheantrag einreichen!):
gemäß § 6 (3) Nr. 5 Satz 2 VOB/A sind **mit dem Teilnacheantrag** einzureichen:
Angaben gemäß § 6 (3) Nr. 2 Buchstabe a bis i
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist. Nicht präqualifizierte Unternehmen:
Der Nachweis kann durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen mit dem Formblatt KEV 179. Das Formblatt ist erhältlich:
- über www.lkee.de unter „Service und Verwaltung“, unter „Ausschreibungen nach VOB, VOL, VOF“ oder anzufordern per Fax: 03535 46-1208 oder E-Mail: ZAS@lkee.de
- v) Zuschlagsfrist:
10.01.2013
- w) Nachprüfstelle:
entfällt

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 6. November 2012, um 9.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Elsterwerda Blatt 2672** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Elsterwerda	27	650/120	Stolzenhainer Str. 7	2.966 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Wohn-/Gewerbegrundstück bebaut mit einem Wohngebäude, einem Büro-, Werkstatt-/Lagergebäude, zwei Lagergebäuden und einer Überdachung.

Verkehrswert: 250.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 53/11

Bekanntmachungen anderer Behörden

Medizintechnik Kröger gehört zu den 10 besten mittelständischen Unternehmen in Berlin/Brandenburg

In Dresden den „kleinen“ Mittelstands-Oskar verliehen

Mit Freude und zugleich voller Stolz fuhr Petra Kröger-Schumann, die Geschäftsinhaberin der Medizintechnik & Sanitäts-haus Harald Kröger GmbH, am 22.09.2012 mit ihrem Führungsteam nach Dresden zur Preisverleihung des Großen Preises des Mittelstandes. Seit nunmehr 18 Jahren lobt die Oskar-Patzelt-Stiftung mit Sitz in Leipzig diesen wichtigen deutschen, bundesweit vergebenen Wirtschaftspreis aus. Umso bemerkenswerter ist es, dass die Firma Kröger erneut und das sechste Jahr in Folge gleich von mehreren Institutionen aus Berlin/Brandenburg nominiert wurde. Das besondere Engagement der Firma in den geforderten Kriterien Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service, Kundennähe und Marketing wurde in diesem Jahr durch die kompetente Fachjury belohnt. Am Samstag wurde Petra Kröger-Schumann für ihre individuellen Ideen und den Mut, auch neue und andere Wege zu gehen, als eine der 10 Finalisten aus 273 Unternehmen mit dem „kleinen“ Mittelstands-Oskar für Berlin/Brandenburg geehrt.



„Dabei geht es nicht um hochdotierte Preise, sondern allein um die Anerkennung der Leistungsfähigkeit einer mittelständischen Firma“, sagt Petra Kröger-Schumann mit dem Preis in der Hand. „Es ist toll, wenn man sieht, wie die jahrelange Arbeit in der Region und das Bestreben nach gesundem Wachstum gewürdigt und anerkannt wird. Es erfüllt einen wirklich mit Stolz, dass hier den mittelständischen Unternehmen als wichtige Säule der Gesellschaft eine Bühne geboten und persönliches Engagement gewürdigt wird.“ Beim Mittelstand werden unternehmensrelevante Entscheidungen vom Chef persönlich getroffen und mit allen Konsequenzen verantwortet. Da ist es nur logisch, dass eine Geschäftsführerin

wie Petra Kröger-Schumann immer mit ganzer Kraft und höchstem persönlichen Einsatz an der Verwirklichung ihrer Visionen arbeitet. So passt auch das diesjährige Motto „Leistung mit Leidenschaft“ mehr denn je zum einzigen Vertreter der Elbe-Elster-Region auf der finalen Veranstaltung. Täglich arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatkräftig dafür, Kunden und Patienten mit gebündelter Fachkompetenz Service aus einer Hand zu bieten. „Es ist unser Anspruch, als Gesundheitsdienstleister in der Region nicht nur für Kranke ein verlässlicher Partner zu sein, sondern wir wollen mit geeigneten Präventionsprogrammen und einer aktiven Gesundheitsvorsorge bereits bei den Gesunden und beson-

ders bei Kindern und Jugendlichen ansetzen“, so Petra Kröger-Schumann über weitere Ansätze. „Aber auch der weitere Ausbau unseres Kerngeschäfts als medizinischer Fachhandel mit Praxis- sowie Patientenbedarf steht nach wie vor im Fokus. Mit unserem großflächig agierenden Außendienstteam für Homecare- und Therapieservice sowie Arzt- und Klinikbetreuung und -belieferung gewährleisten wir täglich einen professionellen Vor-Ort-Service in unserem über 200 km großen Einzugsgebiet und garantieren eine bereichsübergreifende Versorgung für verschiedenste medizinische Einrichtungen“. Man darf also gespannt sein, wie das Unternehmen auch in Zukunft verschiedenste Fachbereiche unter einem Dach bündelt und der Wirtschaftsregion Elbe-Elster wichtige Impulse gibt. Mit der Auszeichnung beim Großen Preis des Mittelstandes ist es der wachsenden Firma in jedem Fall gelungen, unsere Region würdig zu vertreten und zu beweisen, dass Leistung und Leidenschaft als wesentliche Erfolgsfaktoren öffentliche Anerkennung finden.

*Carolin Kutscher
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit*

BiZ-mobil informiert zu Ausbildung und Studium

Das BiZ ist das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit. BiZ-mobil heißt: mobil informieren und orientieren. Noch bis **2. November 2012** macht das BiZ-mobil der Agentur für Arbeit wieder Station in Elsterwerda. Hier kann sich jeder über die Berufs- und Arbeitswelt informieren und individuell beraten lassen. Das BiZ-mobil ist in Elsterwerda, in der Elstermode Immobilien GbR, Ludwig-Jahn-Str. 12/17, im 1. OG (alter Speisesaal der PGH) zu finden.

Öffnungszeiten BiZ-mobil:
Montag von 09:00 bis 16:00 Uhr

**Dienstag und Mittwoch von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und
Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr**

Für die Berufswahl oder die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz ergibt sich durch Internettechnik ein breit gefächertes Angebot. Viele Recherchemöglichkeiten zu den Themen Ausbildung,

Weiterbildung oder Studium bieten die Datenbanken „**planet-beruf.de**“, „**abi.de**“, „**BERUFENET**“, „**BERUFE.TV**“ oder „**KURSNET**“. Die vielseitigen Informationen rund um die Arbeits- und Berufswelt sind systematisch geordnet, leicht auffindbar und gut zu verstehen. Darunter finden sich auch über 600 berufskundliche Filme. Außerdem kann getestet werden, ob berufliche Anforderungen zu den persönlichen Voraussetzungen passen. Ob Ein-

zelbesucher oder Schulklassen - der Besuch lohnt sich in jedem Fall. Jugendliche, die über das BiZ-mobil-Angebot hinaus Fragen zur Berufswahl haben, melden sich am besten telefonisch für eine berufliche Einzelberatung bei den Berufsberaterinnen und Berufsberatern an. Einfach die Service-Nummer 0 18 01/ 55 51 11* anrufen!

* Festnetzpreis 3,9 ct/min;
Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2012

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Landesverband Brandenburg
November 2012

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

auch dank Ihrer Mithilfe konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in diesem Jahr wieder seine vielfältigen Aufgaben, wie dem Bau und die Pflege von Kriegsgräberstätten, die Umbettungen im In- und Ausland und die Klärung zahlreicher Schicksale von Toten nachgehen. Noch immer sind diese Arbeiten nicht abgeschlossen.

Der Volksbund in Brandenburg wird seine Tätigkeit zukünftig vom Standort der

Bildungs- und Begegnungsstätte in Halbe aus fortführen, die sich in unmittelbarer Nähe zum Waldfriedhof mit seinen Tausenden Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft befindet. Durch die von der Bildungsstätte ausgehenden Aktivitäten und den jährlich stattfindenden Einbettungen erfährt der Besucher in Halbe, warum wir die Verantwortung für den dauerhaften Erhalt von Freiheit, Demokratie und Frieden als die kostbarsten Werte unserer heutigen Gesellschaft tragen.

In den internationalen Jugendbegegnungen des Volksbundes auf den Kriegsgräberstätten im In- und Ausland haben sich Jugendliche aus

ganz Europa an den Gräbern ihrer Großeltern kennengelernt und derer gedacht, die ein friedliches Europa nicht mehr erleben durften.

Unter dem Motto: „Arbeit für den Frieden - Versöhnung über den Gräbern“ leistet der Volksbund einen wesentlichen Beitrag gegen das Vergessen und für die Völkerverständigung. Die Soldatenfriedhöfe sind vor allem für die Jugend Orte, die die Schrecken des Krieges deutlich machen und mahnen, alles zu tun, damit sich dies nie mehr wiederholen kann.

Gunter Fritsch
Präsident des Landtages
Brandenburg
Landesvorsitzender

Nie wieder Krieg!

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

um die wichtigen Aufgaben des Volksbundes auch 2013 fortsetzen zu können, benötigen wir weiterhin Ihre Hilfe. Darum bitten wir Sie herzlich, diesem Aufruf zu folgen. Mit Ihren Spenden tragen Sie dazu bei, dass Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg keine Chance erhalten.

Matthias Platzeck
Ministerpräsident des Landes
Brandenburg
Schirmherr

IHK-Seminar für Existenzgründer

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus lädt Interessierte, die den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit planen, in die IHK-Geschäftsstelle in Herzberg zu dieser Informationsveranstaltung ein:

„Basisinformationen für Existenzgründer“

Datum: Donnerstag, 25. Oktober 2012

Zeit: 10:00 bis 12:00 Uhr

Ort: IHK Cottbus

Geschäftsstelle Herzberg

Torgauer Str. 44 - 47, 04916 Herzberg

(im Gebäude der VR-Bank, Eingang Richtung Parkplatz)

IHK-Betriebsberaterin Stefanie Richter zeigt Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit auf und informiert zu Unterstützungsangeboten und Anlaufstellen für angehende Existenzgründer in den Branchen Handel, Dienstleistungen, Industrie, Tourismus und Gastronomie.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldungen sind bis zum 23. Oktober 2012 möglich, online unter www.cottbus.ihk.de, Dok.Nr. 13452732 oder direkt bei Stefanie Richter, IHK Cottbus, Geschäftsstelle Herzberg, Telefon: 0355 365 3302, E-Mail: richter@cottbus.ihk.de.

Das nächste Existenzgründerseminar findet am 6. Dezember 2012 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr in der IHK-Geschäftsstelle Herzberg statt.

4. Kreisversammlung des DRK

Am Dienstag, dem 27.11.2012 findet um 18.00 Uhr in der „Klosterschänke“, Schloßplatz 2 in 03238 Doberlug-Kirchhain die 4. Kreisversammlung lt. Delegiertenschlüssel unseres Vereins statt. Dazu laden wir recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 01: Begrüßung
- TOP 02: Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 03: Protokollkontrolle der letzten Mitgliederversammlung vom 18.10.2011
- TOP 04: Rechenschaftsbericht des Vorstandes in Worten
- TOP 05: Jahresabschluss 2011
- TOP 06: Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes
- TOP 07: Referat aus dem GS zum Thema Katastrophenschutz
- TOP 08: Berichte der OV, der Wasserwacht und des JRK
- TOP 09: Ehrungen
- TOP 10: Anfragen und Mitteilungen/Sonstiges

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise.

Der Vorstand

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 6. November 2012, um 10.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Kröbels Blatt 162** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Kröbels	7	104/2		1.469 m ²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Wohnhaus (Bj. ca. 1920, leer stehend) sowie Nebengebäude belegen Riesaer Straße 25.

Verkehrswert: 26.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 42/11

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster



Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Bellagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075
Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Jugend/Familie/Sport

Landesmeisterschaft der Jugendfeuerwehren Brandenburgs



Die Jugendfeuerwehren des Landes Brandenburg blicken auf ein spannendes und erfolgreiches Wochenende zurück. Insgesamt 53 Jugendfeuerwehren aus 11 Landkreisen setzten ihre sportlichen Fähigkeiten in den Pokaldisziplinen vom 21.09. - 23.09. in Calau unter Beweis. Über 50 Wertungsrichter aus allen Landkreisen waren zugegen, um die sportliche Fairness bei den Wettkämpfen zu gewährleisten. Und auch wenn nicht jeder auf dem Treppchen stehen konnte, waren am Ende doch alle Gewinner. Eingeleitet wurde dieses ereignisreiche Wochenende mit einer vielseitigen Eröffnungsveranstaltung, bei der nicht nur der Landesjugendwart André Rahgos den Kindern Glück wünschte, sondern dabei noch prominente Unterstützung vom Innenminister Dr. Dietmar Woidke bekam. Höhepunkt der Veranstaltung war das Hissen der Wettbewerbsfahne, das Entzünden der Flamme und die Feuerpoi-Show von Beatrice Mnich, wobei es musikalische Umrahmung vom Fanfarenzug Calau und den "Sambakids" gab.

Zum ersten Mal wurden alle drei Pokaldisziplinen am Samstag durchgeführt, was Dank gutem Zeitplan und straffer Durchführung alles reibungslos verlief. Insgesamt stellten 550 Jugendliche in 4 Altersgruppen ihr Können in den Disziplinen "Gruppensta-

fette", "5 x 80 m-Hindernislauf" und "Löschangriff nass" unter Beweis. Nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch Kameradschaftlichkeit und Fairness wurden hier groß geschrieben. Trotz des anstrengenden Wettkamptages, nahmen die Jugendlichen die abendlichen Angebote wie Disko und die Schusterjungenwanderung durch Calau mit großer Begeisterung an. Premiere an diesem Wochenende war der "100m Hindernislauf", welcher dieses Jahr erstmals für die Jugendlichen angeboten wurde. Auch hier gab es wieder prominente Unterstützung durch Mitglieder der Männermannschaft vom Team Lausitz, die allesamt von dem Engagement der Jungen und Mädchen begeistert waren. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden nicht nur die besten Mannschaften geehrt, sondern alle Jugendmannschaften mit einem Pokal für ihre erfolgreiche Teilnahme ausgezeichnet.

Aus der Elbe-Elster Region kamen die größten Abräumer aus der Jugendfeuerwehr Breitenau. Die Mädchen und Jungen der AK I Mannschaften sind sowohl in den einzelnen Disziplinen als auch in der Gesamtwertung Landesmeister geworden. „Wir sind sehr stolz auf unsere Jugendlichen. Sie haben auch außerhalb der Trainingszeiten viel Freizeit investiert und endlich hat es sich bezahlt gemacht“, so der

Trainer der Jugendmannschaft Marten Frontzek. Die Ergebnisse hätten bei den Mädchen wie den Jungen sogar für den 2. Platz in der AK II Wertung gereicht. Besonders hat man sich hier über die erreichte Zeit im Löschangriff nass gefreut - mit 23,78s ein neuer Rekord für die AK I Jungen auf Landesebene. Auch die 100m-Läufer der Breitenauer waren sehr erfolgreich - Eric Lehmann ging mit Gold nach Hause, Michelle Standke ergatterte Silber, Julia Friedrich und Ricco Kraus erlangten Bronze. Die Goßmarer Mädchenmannschaft verpasst

knapp das Podest, da sie beim Löschangriff leider unter ihren Möglichkeiten blieben. Mit einer Zeit wie bei der Kreismeisterschaft im letzten Jahr, wäre es mit Leichtigkeit der 3. Platz in der Gesamtwertung geworden. Auch die AK II Jugendmannschaft aus Stechau und Hohenbucko können sich über einem 7. und 11. Platz in der Gesamtwertung freuen, da es hier die größte Teilnahme gibt und die Konkurrenz sehr hart ist.

Thomas Trodler
Jugendfeuerwehr Breitenau

35 Jahre Werner-Seelenbinder-Gedenklau

Jubiläum des regionalen Sportereignisses am 28.10.2012

Der nicht nur bei Laufinteressierten bekannte Werner-Seelenbinder-Gedenklau in den Grödenen Bergen findet in diesem Jahr zum 35. Mal statt. Traditionell können daran Sportler, die in Vereinen organisiert sind, sowie Freizeitsportler gleichermaßen teilnehmen. Auf 3 Laufstrecken findet das Kräftemessen statt. Der Hauptlauf, der am vor 3 Jahren errichteten Heidebergturn vorbeiführt, ist 11 km lang. Die weiteren Strecken durch die bewaldete Gegend haben eine Länge von 5 bzw. 2 km. Die kurze Strecke ist für alle kleinen Lauffreunde zum „schnuppern“ gedacht. Der mittlere Rundkurs wird neben den Läufern auch von den hoffentlich zahlreich erscheinenden Nordic Walkern genutzt. Alle Läufe werden getrennt gewertet und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Auf die Sieger und Platzierten warten wie immer Preise und die beliebten Präsente für die Schnapszahlenplatzierungen (11., 22., 33. ... Platz) des Hauptlaufes werden auch wieder vergeben. Die Vorbereitung der Laufveranstaltung ist in vollem Gange. Sie liegt wie immer in den Händen der Läuferpartie des Sportvereins Merzdorf/Gröden. Die Organisatoren möchten alle gestandenen und auch neue Sponsoren bitten, die

Laufveranstaltung finanziell bzw. materiell zu unterstützen, um den ca. 300 erwarteten Teilnehmern beste Bedingungen zu ermöglichen. Empfehlenswert ist die Möglichkeit der Voranmeldung der Läufer bis zum 25. Oktober, womit neben der effektiveren Vorbereitung des Laufes auch die Nachmeldegebühr eingespart werden kann. Bezahl wird erst am Veranstaltungstag - Meldeschluss ist dann 9.30 Uhr. Anmeldungen erfolgen unter: www.triathlon-service.de/veranstaltungen und postalisch an: Kathrin Geppert, Elsterwerdaer Straße 22d, 04932 Gröden.

Das Startgeld ist mit 0,50 bis 4,- Euro sehr moderat im Vergleich zu anderen Laufveranstaltungen. Die detaillierte Ausschreibung kann auf zahlreichen Flyern und auf der Internetseite der SV Merzdorf/Gröden: www.sv-merzdorf-groeden.de eingesehen werden.

Der Startschuss für das erste Läuferfeld erfolgt am Sonntag, 28. Oktober um 10.00 Uhr. Für das leibliche Wohl der Sportler und Zuschauer ist gesorgt.

Alle Laufinteressierten sollten sich den Termin vormerken.

Helmar Theuring

Stadt- und Kreismeister im Schnellschach ermittelt

In der ersten Oktoberwoche richtete der Herzberger Schachverein „Königsspringer“ zwei Schachturniere aus. Zum Nationalfeiertag fanden sich 6 Erwachsene und 7 Kinder und Jugendliche ein, um den ersten Herzberger Stadtmeister im Schnellschach zu ermitteln. Die Stadt Herzberg stellte hierfür den Saal des Bürgerzentrums als Spielstätte zur Verfügung und sponserte für die Bestplatzierten einige Pokale. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister Michael Oecknig konnte nach 5 Spielrunden der „Pokal des Bürgermeisters“ an den

Sieger Jürgen Doil übergeben werden, den 2. Platz erkämpfte Peter Müller vor Thomas Müller.

Den Pokal für den besten Jugendlichen konnte Vico Grasse in Empfang nehmen, zweiter wurde Julian Berger und den dritten Platz belegte Michael Bendix. Bei den Kindern gewann Jason Voigt den Pokal vor Niclas Oecknig.

Vom 4. bis 7. Oktober ermittelten die Schachspieler in der Aula des „Philipp-Melanchton-Gymnasiums“ den Kreismeister 2012. Es nahmen 13 Erwachsene und 11 Jugend-

liche bzw. Kinder teil. Positiv ist die Teilnahme der vielen Nachwuchstalente zu werten, weniger erfreulich war, dass von der starken Falkenberger Schachgilde kein Erwachsener teilnahm. Auch aus Hohenleipisch, Bad Liebenwerda und Finsterwalde hätte sich der Veranstalter mehr Teilnehmer gewünscht. Nach 7 Runden hatte sich der Hohenleipischer Klaus-Detlef Dietz sicher mit 6 Punkten den Siegerpokal erspielt. Ungefährdeter Zweiter wurde der Falkenberger Michael Kaiser mit 5,5 Punkten. Um den Bronzeplatz lieferten sich mehre-

re Spieler einen spannenden Kampf, den am Ende der Hohenleipischer Thomas Hubrich mit 4,5 Punkten für sich entschied. Knapp am Medaillenplatz vorbei schrammte der Herzberger Matthias Petzold (4,5 Punkte) auf Platz 4 vor dem Liebenwerdaer Thorsten Rank (4,5 Punkte) auf Platz 5. Den Pokal für den besten Jugendlichen erkämpfte sich Chris Menzel (4 Punkte) vor Tom Kruschwitz (3,5 Punkte), beide aus Hohenleipisch. Dritter wurde der Herzberger Michael Bendix (3,5 Punkte).

Dieter Lichtenau

40 Jahre Gesundheits- und Behindertensportverein Finsterwalde e. V.

Vereinstreffen wurde zum Sportfest

Am Samstag dem 15. September 2012 konnte der Gesundheits- und Behindertensportverein Finsterwalde e. V. auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum wurde mit dem traditionellen alljährlichen Sportfest mit anschließender Vereinsfeier würdig begangen.

Die Gründung erfolgte 1972 als Sektion Gesundheitssport der BSG Feintuch Motor Blau- Weiß durch Dr. Sattler, Frau Kuschke, Frau Posselt mit 2 Sportgruppen, einer Schwimmgruppe und einer Gymnastikgruppe. Christel Posselt ist noch heute aktives Vereinsmitglied. 1990 wurde aus dieser Sektion der Gesundheits- und Behindertensportverein Finsterwalde e. V. gegründet und es wurden Sportgruppen in den Disziplinen Kegeln, Boßeln, Herzsport, Osteoporose (Rückenschule) gebildet. Heute hat der Verein 235 Mitglieder, davon sind 168 Frauen, 60 % der Mitglieder sind über 60 Jahre alt. Im Verein gibt es 44 Sportgruppen 2 Schwimmgruppen, 24 Gruppen Wassergymnastik, 2 Gruppen Herzsport, 16 Gruppen Osteoporose/Rückenschule, die Sportgruppen werden von insgesamt 5 gut ausgebildeten zertifizierten Übungsleitern betreut. Der Herzsport wird unter Aufsicht des Vereinsarztes Dr. med. Neumann durchgeführt. Ver-



Eröffnung des Sportfestes mit Gymnastik

einsvorsitzender Joachim Tausche: „Unsere Vereinsmitglieder haben meist über eine ärztliche Verordnung von Funktionstraining oder Rehabilitationstraining Kontakt zu uns bekommen. Um solch von der Krankenkasse bezahlte sportliche Tätigkeit bei uns ausüben zu können, muss man nicht Vereinsmitglied sein. Aber der Verein bietet ein interessantes Vereinsleben. Der Arbeitsplan wird auf der jährlichen Hauptversammlung beschlossen. Immerwiederkehrende Schwerpunkte sind: Kegelabend, Spielabend, Radwanderung, Lichtbildervortrag, Sportfest, Busfahrten zu den Thermen Bad Liebenwerda, Lübbenau, Burg u. a.“ Die Arbeit steht unter dem Motto „Bewegung - Gesund-

heit - Lebensfreude“. Dieses Motto hatten die Vereinsmitglieder im Kopf, als sie sich zum diesjährigen Sportfest in der Gaststätte und Biergarten „Zur Erholung“ in Finsterwalde trafen. In einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden Joachim Tausche wurde die Entwicklung des Vereins gewürdigt. Dabei wurden alle bisherigen Vorsitzenden namentlich genannt. Besonderer Schwerpunkt war die Würdigung und Auszeichnung verdienstvoller Mitglieder, ohne deren Hilfe gegenwärtig die auch organisatorisch anspruchsvolle Vereinsarbeit nicht geleistet werden kann. Das sind neben vielen engagierten Mitgliedern die Übungsleiter und 16 Kassierer/Sportgruppenorganisatoren. Der Integrations-

beauftragte des Landkreises Jürgen Brückner, überbrachte die Grüße des Landrates und Herr Manig, Vertreter des Kreissportbundes Elbe-Elster, zeichnete 5 verdienstvolle Vereinsmitglieder mit Ehrenabzeichen des Landessportbundes aus. Nach Kaffee und Kuchen ging es gestärkt in den Garten, wo sich alle zur gymnastischen Übung versammelten. Mit sportlichen Spielen und Wettkämpfen ging es weiter. Die Zeit zur Siegerehrung verkürzte uns die Auftrittsgruppe „50 Plus“ des Finsterwalder Tanzsportclubs unter Leitung und Moderation der Vorsitzenden, Frau Schemmel. Ein toller Applaus war der Lohn für den gelungenen Auftritt, der mit dem Zillertaler Hochzeitsmarsch seinen Höhepunkt fand. Mit Tombola, dem ganz tollen Buffet, Tanz in ausgelassener Stimmung, so ging für die meisten Teilnehmer der Abend zu später Stunde unvergessen zu Ende. Es war ein schönes Fest, dass mit Hilfe vieler Sponsoren aus der Region gestaltet werden konnte. Der Verein bedankt sich sehr bei der Adler-Apotheke, Herr Pöhlmann, Ahorn-Apotheke, Frau Lüdtke, Südapotheke, Herr Weiß, dem Sanitätshaus Kröger, Mags Geschenkartikel Doberlug-Kirchhain, den Bäckereien Bubner und Gäbler. *Joachim Tausche*
Vorsitzender

Bewertung von Rassegeflügel und Kaninchen

„Elsterperle“ lädt zur traditionellen Ortsschau nach Biehla ein

Ende Oktober veranstaltet der Kleintierzuchtverein „Elsterperle“ seine traditionelle Ortsschau auf dem Vereinsgelände in Elsterwerda-Biehla und stellt sowohl Rassekaninchen als auch Rassegeflügel zur Schau. Eröffnet wird die Bewertungsschau am Samstag, dem 27.10. gegen 10.00 Uhr im Vereinsheim Am Hag in Biehla. Direkt im Anschluss findet die Preisausgabe der

wichtigsten Auszeichnungen statt. Außerdem werden die Vereinsmeister 2012 werden durch ihre Leistungen bei dieser Ausstellung ermittelt. Zu sehen sind am gesamten Wochenende zahlreiche Rassegeflügel- und Kaninchenrassen sowie Groß- und Wasergeflügel. Die Tiere werden von verschiedenen Preisrichtern kritisch unter die Lupe genommen und nach vorge-

schriebenen Maßstäben bewertet.

Für die Unterhaltung für groß und klein wird an beiden Veranstaltungstagen gesorgt und das gemütliche Beisammensein findet traditionsgemäß am Ausstellungssamstag ab 19.00 Uhr im Vereinsheim in Biehla mit einem deftigen Abendessen statt.

Geöffnet sind die Pforten der „Elsterperle“ am 27. und

28. Oktober von 10 bis 17 Uhr, Kinder haben freien Eintritt. Auch diesmal können die Züchter und Mitglieder des Vereines einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten, freuen sich auf zahlreiche Besucher, bieten angemessene Preise für Eintritt, Bewertungskatalog sowie die Angebote von Theke und Küche.

Dana Herrchen

Elbe-Elster-Auswahlmannschaft U14 männlich gewinnt 1. Turnier in Seelow

Am 30.09.2012 fand das 1. Turnier von 4 Turnieren der Landesvereinsmeisterschaften der AK U14 weiblich/männlich in Seelow statt.

Nachdem die Elbe-Elster-Auswahlmannschaft bei den weiblichen und männlichen

eine fast neue Mannschaft (altersbedingt) gegenüber der Vorsaison aufstellen musste, war man gespannt wie sie sich schlagen würden.

Spielverlauf weiblich:

Die E-E-Auswahl begann er-

satzgeschwächt mit (Lysann Becker von Schlieben krank) Lena Boche (Schlieben) überraschend gut. Mit 382 Kegel war Lena in ihrem Durchgang die Beste, sodass unsere Mannschaft mit 39 Kegel Vorsprung in den 2. Durchgang

ging. Hier musste die noch spielunerfahrene Marie Zurawski (Falkenberg), unsere derzeit beste Spielerin Lysann Becker ersetzen. Mit 305 Kegel erzielte sie persönliche Bestleistung und hielt das Spiel offen.

Halbzeit Ergebnis:

1.	KFV Oberspreewald Lausitz	694 Kegel	(Lisa Hübner 384 Kegel)
2.	KFV Märkisch Oderland	693 Kegel	(Frieda Bittelmann 437 Kegel)
3.	KSKV Elbe-Elster	687 Kegel	(Jasmin Mohr 393 Kegel)
4.	KFV Spree Neiße	593 Kegel	(Laura Kätzmer 364 Kegel)

Im 3. Durchgang kam dann Sarah Hellbach (Falkenberg) zu ihrem 1. Einsatz in die EE-Auswahl.

Im Training zeigte sie in den letzten Wochen gute bis sehr gute Leistungen. Leider konnte sie diese Leistungen nicht abrufen und erreichte 285

Kegel. Der Platz 1 war somit unerreichbar geworden (111 Kegel minus). Um Platz 2 kämpften jetzt nur noch OSL und EE. Unsere Auswahl musste jetzt mit Jasmin Mohr (393 Kegel) 18 Kegel aufholen. Am Ende fehlten 12 Kegel zum 2. Turnierplatz.

Dennoch konnte die Mannschaft mit diesem Gesamtergebnis zufrieden sein. Vielleicht ist zum 2. Turnier am 21.10.12, in Schlieben, mehr drin.

Spielverlauf männlich:

Unsere Auswahl ging mit dem Neuling Christian Waschfeld (Liebenwerda) in den

1. Durchgang. Mit dem Ergebnis von guten 401 Kegeln, war dies ein Auftakt nach Maß.

Auch neu in der Auswahl war Fabian Zurawski (Falkenberg), der im 2. Durchgang mit persönlicher Bestleistung von 407 Kegel zu überzeugen wusste.

Halbzeit Ergebnisse:

1.	KSKV Elbe Elster	808 Kegel	(Marc Jäschke 452 Kegel)
2.	KFV Oberspreewald Lausitz	720 Kegel	(Tom Ritter 399 Kegel)
3.	KFV Märkisch Oderland	709 Kegel	(Stefan Kutschun 363 Kegel)
4.	KFV Spree Neiße	612 Kegel	(Lukas Rosenberg 362 Kegel)

Diesen überraschend großen Vorsprung von 88 Kegel, gab man den beiden erfahrenen Spielern Christian Lahn (Elsterwerda) und Marc Jäschke (Schlieben) mit in den Durchgang 3 und 4. Christian hatte

seine Gegner stets im Griff und konnte mit 405 Kegel den Vorsprung um weitere 33 Kegel vergrößern. Somit war es für den letzten Spieler, Marc Jäschke, ein ruhiger Nachmittag geworden, denn der

Vorsprung war so groß, das er ohne jeglichen Druck aufspielen konnte.

Von Anfang an zeigte er ein Spiel auf hohem Niveau. Mit 302 Volle und 150 Kegel Abräumen, erreichte er ein über-

ragendes Ergebnis von 452 Kegel und wurde damit auch Tagesbester.

Mit dieser Klasse Leistung wurde der KSKV Elbe-Elster Turniersieger und nimmt die ersten 4 Punkte mit nachhause.

Hier alle Gesamtergebnisse:

weiblich:

1.	KFV Märkisch Oderland	1520 Kegel (4 Punkte)
2.	KFV Oberspreewald Lausitz	1376 Kegel (3 Punkte)
3.	KSKV Elbe Elster	1365 Kegel (2 Punkte)
4.	KFV Spree Neiße	857 Kegel (1 Punkt)

männlich:

1.	KSKV Elbe Elster	1665 Kegel (4 Punkte)
2.	KFV Oberspreewald Lausitz	1447 Kegel (3 Punkte)
3.	KFV Märkisch Oderland	1425 Kegel (2 Punkte)
4.	KFV Spree Neiße	1266 Kegel (1 Punkt)

Hinweis:

2. Turnier
am 21.10.2012, 10.00 Uhr
in Schlieben

*Jugendwart KSKV EE
Dieter Bäckta*

Aufruf zum Landeswettbewerb „Wir machen's grüner“ 2012/ 2013

Schulgärten/Schulhöfe - Grün im Ort/ Biotope - Grüne Klassenzimmer



Das Projekt LANDaktiv möchte mit diesem Projekt Kinder und Jugendliche ansprechen. Gefällt euch euer Umfeld?

Liegt euer Schulgarten im Dornröschenschlaf?

Wäre ein Klassenzimmer im Grünen nicht toll?

Sicher gibt es noch so manche Stelle, die viel grüner und damit schöner sein könnte.

Ob Schulhof oder Kindergarten, Vereinshaus oder Jugendclub: mit euren Ideen und fleißigen Händen könnt ihr viel erreichen. Blumenbeete oder neue Bäume und Sträucher, Insektenhotel oder Kräuterspirale, Weidenhaus oder ein grüner Sitzplatz - eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Schaut euch auch in eurem Dorf oder eurer Stadt um: vielleicht gibt es eine Ecke, die ihr verschönern könnt. Da wartet der Dorfteich auf eine Aufräumaktion oder ihr pflegt ein Biotop in eurer Umgebung. Mit diesem Wettbewerb wollen wir euch ermuntern, euer grünes Umfeld mitzugestalten.

Gern helfen wir euch bei der Suche nach Verbündeten. So stehen Fachleute aus dem Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e. V. euch mit Rat und Tat zur Seite.

Unterstützung haben auch der Landesverband Gartenbau Brandenburg e. V. und der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. zugesagt.

Sprecht die Projektmitarbeiterinnen von LANDaktiv an - gern leiten wir eure Anfragen weiter.

Vielleicht findet ihr Sponsoren bei den Gartenbaubetrieben oder anderen Unternehmen in euren Regionen. Sicher unterstützen euch auch eure Eltern. Oder ihr organisiert eine Pflanzenbörse, macht einen Basar, führt Sammelaktionen durch, um „euer Grün“ zu ge-

stalten.

Wichtig ist: ihr macht etwas gemeinsam und dabei wird es bei euch grüner!

Auf die besten Teilnehmer warten tolle Preise, die dann auf der Landesgartenschau im September 2013 in Prenzlau feierlich durch den Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft und die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport vergeben werden sollen.

Außerdem erhalten alle, die sich am Wettbewerb beteiligen, eine Anerkennung für Ihre Teilnahme.

Ein Wort an alle Großen:

Dieser Wettbewerb richtet sich zwar an Kinder und Jugendliche, benötigt aber die Unterstützung der Erwachsenen. So können der (wiederbelebte) Schulgarten oder ein Kräuterbeet eine sehr gute Ergänzung der Angebote in Ganztagschulen darstellen. Geht es doch darum, Kindern und Jugendlichen eine umweltverträgliche Landwirtschaft und gesunde Ernährung näher zu bringen.

Auch in den Dörfern möchten wir, dass sich die Heranwachsenden mit ihrem Umfeld identifizieren. Der selbst gestaltete Vorgarten vor dem Jugendclub oder Vereinshaus, der mit Aufwand gepflegte Dorfplatz oder der geräumte Dorfteich werden sicher mit mehr Achtung behandelt. Nicht zuletzt hilft das Projekt, Kindern und Jugendlichen gärtnerisches und gestalterisches Wissen zu vermitteln. Zusätzlich werden Teamkompetenzen gestärkt und die Fähigkeit, die eigene Arbeit zu präsentieren, gefördert. Bei allen Etappen, ob Planung, Sponsorensuche, Anlegen von grünen Projekten oder der Präsentation des Vorhabens geht es um die aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen.

Noch Fragen? Hier sind die Ansprechpartner:

Heimvolkshochschule am Seddiner See
LANDaktiv

Landeskoordinatorin Sabine Rudert Tel.: 033205 - 2500 21
Seeweg 2 Fax: - 2500 19

14554 Seddiner See
oder

Martina Finkel

LANDaktiv-Regionalbeauftragte für EE, OSL, SPN, LDS

Sitz: Kreisbauernverband Elbe-Elster Tel.: 03535 - 23087

Frankfurter Straße 6 Fax: - 247606

04916 Herzberg

Kooperationspartner des Projektes:

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e. V.

Landesverband Gartenbau Brandenburg e. V.

Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V.

Landesgartenschau Prenzlau 201

Anzeigen

Vielseitige Verwendung für Lehm und Ton

- Anzeige -

Seit mehr als 10 Jahren erlebt Lehm eine Renaissance als Naturbaustoff, v. a. als Lehmputz im Alt- und Neubau. Geschätzt wird dabei vor allem seine Fähigkeit, die Raumluftheuchte zu regulieren und dadurch das Wohnklima zu verbessern.

Lehmputz kann keinesfalls das richtige und ausreichende Lüften der Zimmer ersetzen, aber besonders im Zusammenspiel mit Kalkfarben das Auftreten von "Schimmelecken" in der Wohnung erschweren und sogar bestimmte Schadstoffe aus der Luft binden.

"Verantwortlich" für diese Eigenschaften sind vorrangig die quellfähigen Tonminerale im Lehm, die dem Putz auch die Festigkeit ohne chemische Abbindeprozesse gibt.

Der unterschiedliche Aufbau der Tonminerale (Schichtung der Tonplättchen) ermöglicht darüber hinaus eine vielseitige Verwendung von Ton, z. B. bei der Säuberung von Trinkwasser, bei der Abdichtung von Deponien, als Zuschlagstoff für Farben und Lebensmittel oder als Arzneimittelhilfsstoff. Bezüglich letzterem wird bei richtiger Anwendung sogar die Möglichkeit der Ausleitung von Schadstoffen aus dem Körper, besonders dem Darm beschrieben.

Nicht zuletzt können die Tonminerale, ausgebracht in Form von streufähigem Tonmehl, die Bodenfruchtbarkeit und damit den Ertrag besonders auf sandigen Böden, wie in der Elbe-Elster-Region häufig vorzufinden, steigern.

(Detailinfo über das Katasteramt des Landkreises/Frau Kutzsch, Tel.: 03535 - 462707).

Dies geschieht über die Bildung so genannter Ton-Humuskomplexe, die das Wasser länger im Boden speichern und v. a. das rasche Auswaschen von Nährstoffen in tiefere Bodenschichten oder sogar das Grundwasser verzögern. Die Firma Eubios sucht in diesem Zusammenhang **10 - 15 interessierte Kleingärtner oder Landwirte**, die den tatsächlichen Einfluss von Tonmehl auf die Bodenverbesserung ihrer landwirtschaftlich genutzten Flächen/Gärten in der Praxis testen möchten! Nach individueller Absprache bekommen Sie von uns **kostenfrei Tonmehl (Sack à 35 kg)** zur Ausbringung in Ihrem Garten, auf der Wiese oder dem Acker. Im Gegenzug bitten wir Sie, zu dokumentieren und uns mitzuteilen, welchen Einfluss die Tonmehlgabe auf den Ertrag dieser Flächen im Vergleich zu Flächen ohne die Tonmehlgabe hat. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 03 53 26 - 936 04 (am besten ab ca. 18 Uhr) oder per Mail: info@naturbaustoffe-schoenborn.de

Quelle M. Platz



Naturbaustoffe
Michael Platz

- Lehmputz
 - Lehm- und Kalkfarben
 - Dämmstoffe
 - Schimmelsanierung
- Hauptstraße 22
03253 Schönborn
Tel. 03 53 26 - 936 04

www.Naturbaustoffe-Schoenborn.de | www.Juteladen-Schoenborn.de

Ausgezeichnete Radwege im Elbe-Elster-Land

13 Fernradwege in Brandenburg hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Ende September mit den begehrten „Sternen“ als Qualitätsradrouten ausgezeichnet. Acht Routen dürfen sich künftig mit vier und fünf Routen mit drei Sternen schmücken. Drei der ausgezeichneten Sterne-Touren führen durch das Elbe-Elster-Land. Zu den neu zertifizierten Wegen gehört die Tour Brandenburg, welche jetzt mit vier Sternen das Radland Brandenburg präsentiert. Die Nachfolgezertifizierungen haben die Kohle-Wind & Wasser-Tour und der Fürst-Pückler-Weg erfolgreich bestanden, welche schon seit 2009 die Qualitäts-Sterne tragen. Beide Rundradtouren dürfen in den nächsten drei Jahren mit drei Sternen bei den Radlern werben. Die Urkunde für die Kohle-Wind & Wasser-Tour wurde stellvertretend an Eberhard Stroisch, Landkreis Elbe-Elster und Anke Richter, Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. überreicht. „Wir sind stolz, dass wir mit der Auszeichnung einmal mehr unter Beweis stellen können, dass Radwege und Beschilderung in Elbe-Elster auf einem hohen Qualitätsniveau

liegen“, meint Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land.

Im Vorfeld der Folgezertifizierung wurden von Landkreis und Tourismusverband Schwachstellen geprüft und abgebaut und sogar kleinere Streckenverlegungen vorgenommen. „Die Arbeit hat sich unbedingt gelohnt, denn in diesem Jahr haben wir nur knapp eine Auszeichnung mit vier Sternen verpasst“, so Richter. Die nächsten drei Jahre sollen nun genutzt werden, die Qualität der Radwege und der Beschilderung kontinuierlich zu verbessern, um beim nächsten Mal die vier Sterne anzustreben.

Zum Thema:

Das ADFC-Gütesiegel, das maximal fünf Sterne vergibt, ist drei Jahre gültig. Für die Sterne-Vergabe werden verschiedene Kriterien wie etwa die Oberfläche, die Befahrbarkeit und die Verkehrssicherheit des Radfernwegs beurteilt. Auch die touristische Infrastruktur auf der Strecke, die Beschilderung und die Attraktivität der Routenführung spielen bei der Zertifizierung eine wichtige Rolle.

Pressekontakt:

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.,
Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda
Anke Richter - Geschäftsführerin,
Tel.: 035341-30652, Fax: 035341-12672
E-Mail: info@elbe-elster-land.de,
Internet: www.elbe-elster-land.de



Dr. Wolfgang Richter von der ADFC-Bundesgeschäftsstelle (l.) und Landtagspräsident Gunther Fritsch (r.) übergeben die Zertifizierungsurkunde an Eberhard Stroisch und Anke Richter

Bildung/Kultur

Konzerte zu Ehren der hl. Hildegard von Bingen

**Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr,
Klosterkirche Doberlug (Brandenburg)**



Am 7. Oktober 2012 will Papst Benedikt XVI. die Erhebung der heiligen Hildegard von Bingen zur Kirchenlehrerin verkünden. Damit erfährt die Bedeutung dieser außergewöhnlichen Frau für die Kirchengeschichte, besonders aber für die Entwicklung des christlichen Glaubens in unserem Land, eine besondere Würdigung. Aus diesem Anlass hat das Ensemble Virga Strata aus Berlin ein Programm mit geistlicher Musik des Mittelalters erstellt, in dessen Zentrum Gesänge der hl. Hildegard stehen. Daneben werden gregorianische Gesänge und ein- und mehrstimmige geistliche Musik des Mittelalters zu hören sein. Das umfangreiche musikalische Schaffen der hl. Hildegard umfasst einstimmige Gesänge, die in der Tradition des gregorianischen Choral stehen. Besonders ist an diesen Gesängen, dass sie keine liturgischen Texte vertonen, sondern geistliche Dichtungen der Komponistin selbst. Zwar greift Hildegard die Gattungsbezeichnungen des gregorianischen Choral auf, sprengt aber sowohl in ihren Texten als auch in der musikalischen Gestaltung bei Weitem den Rahmen der Gregorianik. Als Kontrast werden den überaus kunstvollen Gesängen Hildegards im Programm Gesänge des Zisterzienserordens gegenübergestellt, die sich durch eine

besondere Zurückhaltung des musikalischen Ausdrucks auszeichnen. Das Konzert soll gleichermaßen eine Würdigung der großen Heiligen, eine Stunde geistlicher Erbauung und der Meditation sowie ein Musikgenuss sein. Das Ensemble Virga Strata besteht aus fünf bis sieben Sängern. Den Kern des Ensembles bildet eine Gruppe von Kirchenmusikern, die sich im Jahr 2002 anlässlich einer Produktion des Deutschlandradios im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie zusammaten. Es folgten Konzerte und musikalische Gottesdienste in Berliner Kirchen sowie Reisen nach Polen, Luxemburg, Frankreich und Italien. Zum Ensemble gehören Jochen Großmann (Professor für Gesang an der Universität der Künste Berlin), Johannes Kaufhold (Kantor an St. Marien Berlin-Zehlendorf), Vinzenz Weißenburger (Leiter des Kinderchores an der Staatsoper Unter den Linden), Markus Krafczinski (Leiter der Berliner Choralchola), Sebastian Neubauer (Musiklehrer in Berlin-Friedrichshain) und Christian Gössel (Student der Kirchenmusik). Die Leitung hat Krystian Skoczowski (Dozent für Gregorianischen Choral an der Universität der Künste Berlin und am Institut für Kirchenmusik im Bistum Mainz).

Anita Engelmann

Kulturverein lädt zum 4. Kunst- und Kreativmarkt ein

Kulturhaus verwandelt sich in ein riesiges Atelier

Zum 4. Mal wird der Plessaer Kunst- und Kreativmarkt im Kulturhaus Plessa stattfinden. Am Samstag, dem 3. November 2012, verwandelt sich das Kulturhaus von 10.00 bis 18.00 Uhr wieder in ein riesiges Atelier. Auch in diesem Jahr war das stetig wachsende Interesse der Aussteller aus dem weiten Umkreis ungebrochen und so dürfen die Besucher wieder auf viel Interessantes und Neues gespannt sein. Bereits im Sommer wurde das Auswahlverfahren des diesjährigen Kreativmarktes beendet und die rd. 40 Aussteller aus Nah und Fern stehen fest. Neben

den Ausstellern, die sich bereits wiederholt in Plessa präsentieren konnten, werden in diesem Jahr auch einige neue Aussteller zum ersten Mal dabei sein. Einer von ihnen ist Tony Büttner aus Zeischa, er wird den Besuchern afrikanische und asiatische Masken aus Holz präsentieren. Gerne zeigt Tony Büttner, was aus Holz so alles entstehen kann. Aus Dübriichen wird erstmals Dr. Arsand mit 5 Mitgliedern seines Workshops im Kulturhaus ausstellen. Sie zeigen, wie aus Gasbeton Skulpturen entstehen. Jana Förster wird in diesem Jahr zum ersten Mal ihre Bilder aus

handgeschöpftem Papier ausstellen und Corinna Bernhard zeigt mit ihren Aquarellen, Acrylgemälden und Zeichnungen neue Arbeiten in unterschiedlichen Techniken. Auch „Schradenmaler“ Gottfried Gran wird zum ersten Mal dabei sein und Ansichten und Landschaften aus dem Schraden zeigen. Natürlich gibt es noch viel mehr „Neues“ zu sehen. Damit präsentieren an diesem Wochenende wieder im Kulturhaus Plessa beim größten Kunst- und Kreativmarkt in der Region zahlreiche Kunsthandwerker und Künstler kunsthandwerkliche Produkte, die den Alltag

vergessen lassen. Erlesenes und traditionelles Kunsthandwerk von Hobby- und Freizeitkünstlern mit trendigen Designs machen den Kreativmarkt in Plessa mittlerweile zu einem Geheimtipp - so auch in diesem Jahr. Für das leibliche Wohl sorgt wieder der Gasthof „Zum Elstertal“ mit Leckerem aus dem Suppenkessel.

Kulturhaus Plessa,
3. November 2012,
10.00 - 18.00 Uhr, der Eintritt ist für die Besucher frei.
Kontakt: 0 35 33/81 98 25
oder 51 10 43
www.kulturverein-plessa.de

Polnische Schüler und Lehrer zu Gast

Serdecznie witamy, herzlich willkommen, hieß es am 10. September an der Grund- und Oberschule Elsterwerda. Für fünf Tage weilte eine Delegation aus Potulice zu Besuch bei ihren deutschen Freunden. Ohne Kontaktschwierigkeiten ging es nach einer kurzen Begrüßungsrunde sofort in die Gastfamilien. Am 2. Tag trafen sich Schüler und Lehrer in der Aula. Gegenseitig halfen sich die deutsch-polnischen Paare bei der Erarbeitung von Steckbriefen. Aufgabe war es, sich in der jeweils anderen Sprache vorstellen zu können. Bei der abschließenden Präsentation lernten sich alle besser kennen. Bunt ging es beim anschließenden „Schnupperunterricht“ weiter. Ein farbiges Tuch wurde zum „Kreisel“, „Dach“ oder „Zirkuszelt“. Die Schüler des Wahlpflichtbereiches Zirkus zeigten den Gästen das Jonglieren und Einradfahren. Mit Spaß und Freude wurde mit Bällen, Reifen oder Tellern probiert und geübt. Am Nachmittag folgten zwei weitere Höhepunkte des diesjährigen Schüleraustausches. Zunächst begrüßte der Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Herr Herrchen, die polnischen Gäste. Er erinnerte an die zahlreichen freundschaftlichen Begegnungen zwischen den Partnerstädten Elsterwerda und Potulice/Naklo, wünschte allen Be-



teiligten des Treffens für die weiteren Tage und die Zukunft alles Gute. Danach wurde aus Unbeschwertheit und Fröhlichkeit Nachdenklichkeit und Ernst als der Biehlaer Friedhof betreten wurde, um am Gedenkstein für die verstorbenen polnischen Kriegsgefangenen und die Kriegsoffer aller Nationen Kerzen aufzustellen. Schüler und Lehrer gedachten schweigend und jedem war bewusst, dass gemeinsam alles dafür getan werden muss, dass sich die traurige Geschichte nie wiederholt. Etwas tun heißt, die seit sechs Jahren bestehende Schulpartnerschaft weiter mit Leben zu füllen. Deshalb wurden nun auch die Koffer der deutschen Schüler und Betreuer gepackt. Den Freunden aus Potulice sollte ein Teil der

Region gezeigt werden. Das erste Ziel der gemeinsamen Erkundungstour war am Mittwoch das Besucherbergwerk F 60, das Dank Herrn Hettwer von der Sparkassenstiftung zu einem bleibenden Erlebnis wurde. Nach dem Weg in die luftige Höhe von 80 m über 500 m Länge und zurück war eine Stärkung nötig. Dank der gesponserten Würstchen und Brötchen von der Fleischerei Arnold und der Bäckerei Raddatz musste kein Magen knurren. Nächste Station der Reise war Cottbus. Im Staatlichen Schulamt empfing die zuständige Schulrätin, Frau Sieg, die Schüler und Betreuer. Sie brachte zum Ausdruck, welche große Bedeutung das Projekt für eine friedliche Zukunft hat und wünschte viel Erfolg. Nach einem kurzen Abstecher ins Blechen Carré hieß

das letzte Tagesziel: Jugendherberge Burg/Spreewald. Ausgeruht und neugierig wurde in den Donnerstag gestartet. Durch eine großzügige finanzielle Unterstützung unseres Schulträgers, dem Landkreis Elbe-Elster, wurde in Burg Erlebnispädagogik möglich. Da sich alle schon gut kannten wurden Teamspiele und ein Hindernisparcours sowohl mit offenen als auch mit verbundenen Augen bestens gemeistert. Auch bei der Kahnpartie am Nachmittag gab es keine Berührungsängste. Das Treffen endete so wie es begann, mit Papier und Stiften, denn alle Erlebnisse sollten in einem Begegnungstagebuch festgehalten werden. Die Zeit verging schnell. Am Freitag hieß es Abschied nehmen. Doch gewiss wurden SMS und E-Mail getauscht. Im kommenden Jahr wird der Schüleraustausch in Potulice stattfinden. Danke sagen wir den Gastfamilien, allen bereits genannten Sponsoren sowie der GSG Baubeschläge GmbH, BSO-Oppelhai, Elgüter, dem Förderverein sowie den Kolleginnen und Kollegen der Grund- und Oberschule Elsterwerda, die mit Sach- und Geldspenden zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.

C. Neustadt

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Freitag

19. Oktober 2012

■ **Galeriegespräch**

19 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 26, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Galeriegespräch zur Ausstellung

Simone Brüggemann-Riemer Lübbenau, „Lichtblicke“ Malerei

■ **Vortrag**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Fachvortrag „Weltuntergang 2012“

Mechthild Meinike vom Planetarium Merseburg

■ **Musik**

19 Uhr, Herzberg, Schlosshotel Grochwitz, Andrea Berg Doubel, Live Gesang

19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, „The Hornets“ - Die Two-Men Rock'n Roll Show

■ **Kino**

19:30 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche „St. Marien“, Kino in der Kirche, „Abenteuer-Drama eines Aussteigers“

Samstag

20. Oktober 2012

■ **Radtour**

10 Uhr, Staupitz, Radtour „Kunst-Honig“

■ **Musik**

19 Uhr, Doberlug, Klosterkirche Doberlug, „Virga Strata“ Gregorianik-Gesänge in exzellenter Ausführung, Leitung Prof. Jochen Großmann, Kollekte erbeten

■ **Sonstiges**

Massen, Verkehrsübungsplatz, PKW-Sicherheitstraining, anmeldepflichtig

15 Uhr, Langengrassau, Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau, „Tag der lustigen Herbstgesellen“, Drachenbau und Kürbisschnitzen, Vogel-scheuchenbau, Lustige Materialien können auch mitgebracht werden

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Stadtführung durch den Altstadtkern von Bad Liebenwerda

19 Uhr, Schlieben, 3. Heimatabend in Malitschkendorf

■ **Konzert**

17 Uhr, Plessa, Kulturhaus, zum Konzerthöhepunkt des

Jahres spielt das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt

21 Uhr, Sonnewalde, „Lindenkrug Großbahren“, Live in Concert „Prime Example“

Sonntag

21. Oktober 2012

■ **Radtour**

10 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, „Schlacht bei Mühlberg“, anmeldepflichtig

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Elsterwerda, Furtbrückerwiese 1, Obsttag der Baumschule „Saathainer Mühle“ im Erlebnis- und Miniaturpark Elsterwerda, Obstverkostung, Obstbestimmung, Obstbaumschnitt und Bodenanalyse

14 Uhr, Uebigau, Markt 7, Schausteller Stadtkern, Vorstellung eines Gebäudes im Historischen Stadtkern für die Öffentlichkeit

■ **Vortrag**

16 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Vortrag und Buchpräsentation, Kandinsky, Münter, Walden, von Dr. Karla Bilang

Montag

22. Oktober 2012

■ **Musik**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Evangelische St. Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda, „Musikalische Nachtgedanken“, eine Veranstaltung der bundesweiten Konzertreihe KIRCHE KLINGT 2012, Kantorei Bad Liebenwerda und Mitgliedern der Big Band Bad Liebenwerda

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Marly“

Dienstag

23. Oktober 2012

■ **Vortrag**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Auch er war ein „Famoser Kerl“, Theodor Fontanes Bild von Friedrich dem Großen, Vortrag von Dr. Gotthard Erler (angefragt)

Mittwoch

24. Oktober 2012

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum Clean lässt Drachen steigen

■ **Lesung**

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Gerberstr. 42, Stadtbibliothek, „Tag der Bibliotheken“ findet in der Technischen Ausstellung die Lesung: „Blick hinter die Kulissen“ mit dem Schauspielerehepaar Hella und Rolf Mey-Dahl aus Berlin statt

19 Uhr, Finsterwalde, Gemeindezentrum „Arche“, Dichterlesung „Wilhelm Busch“, Frank Stellmach liest Episoden aus den Werken und Leben des Wilhelm Busch

■ **Infoabend**

18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“ Seitenkapelle, „Erben und Vererben“ mit der Landtagsabgeordneten Barbara Hackenschmidt

■ **Vortrag**

18 Uhr, Vetschau, Weißstorch - Informations-Zentrum Vetschau, Bild-Vortrag von Herrn Noah

Donnerstag

25. Oktober 2012

■ **Vortrag**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bahnhofstr. 41, Paloma Bar, Spanisch-Stammtisch mit Sandra Spletzer

Freitag

26. Oktober 2012

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum/Saal, Einmal „zu Fuß um die Welt“ - jetzt auch in Herzberg, Worldrunner Robby Clemens, berichtet live in DIA und Film über seine Erlebnisse beim Lauf durch Asien

■ **Konzert**

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Uo Havanna - Pina Lopez & Rolf Zielke, eine Musikalische Affäre zwischen kubanischen Bolero, Salsa-Songs und virtuos Jazz-Improvisationen

Samstag

27. Oktober 2012

■ **Tanz**

15 Uhr, Hohenbucko, im Saal, Kirmestanz der Senioren in Hohenbucko

19:30 Uhr, Dubro, Kirmestanz in der Gaststätte Thier

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30

■ **Kabarett**

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, „Herkulesskeule“ mit dem Programm „Heileits“

■ **Konzert**

19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, mit Marble Cake

Sonntag

28. Oktober 2012

■ **Lesung**

14 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Lesung zum Tag der Bibliothek

■ **Vortrag**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Diavortrag mit T. W. Mücke

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Wanninchen, Naturparkzentrum, „Geister in Wanninchen“, Kinder erleben eine naturkundliche Lichteise und haben viel Spaß am Spielen

Dienstag

30. Oktober 2012

■ **Party**

Stolzenhain, An den Hufen, Halloweenparty

Mittwoch

31. Oktober 2012

■ **Wanderung**

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Treffpunkt Sportplatz Theisa, Erlebnistag Wandern, anmeldepflichtig über Haus des Gastes Bad Liebenwerda

■ **Sonstiges**

Gröden, Heidebergturm, Reformationstreffen Heidebergturm/Turmblasen

19:30 Uhr, Herzberg, Gemeindesaal in der Magisterstraße 2, Musikalischer-Literarischer Abend, Luther und sein Cembalo, es Lesen Christian Poser und Jutta Noetzel, am Cembalo: Gerhard Noetzel

Samstag

3. November 2012

■ Markt

9 Uhr, Prestewitz, Agrargesellschaft, Hauptstr. 112, Bauernmarkt

■ Konzert

15:30 Uhr, Saathain, Gut Saathain, „Alles muss klein beginnen“ und **19:30 Uhr,** „Die Lieder der Briefkästen“, Gerhard Schöne präsentiert sein neues Programm, Stefan Kling (piano), Wolfgang Musick (bass) und Karoline Körbel (perc.)

■ Party

19 Uhr, Wiepersdorf, Hallo-weenparty

Schlieben, im Drandorfhof im Schafstall, Ü30 Party

■ Musik

20:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Livemusik der 70er Jahre mit der Band „Nightfever“

21 Uhr, Herzberg, - Bauernscheune -, Mahdeler Weg 7, „Rock und Pop in der Scheune“ mit „Maila“ aus Lübben und Vorband

■ Sonstiges

Massen, Verkehrsübungsplatz, PKW-Sicherheitstraining, anmeldepflichtig

Sonntag

4. November 2012

■ Markt

9 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz am Aldi/Edeka, Niederlausitzer Trödelmarkt

■ Konzert

14 Uhr, Herzberg, Die „Compagnia Di Canto Vittorio Tosto“ präsentiert: Werke von Chopin, von Véronique Garnier aus Paris

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Sachsenkind Friedlinde aus Dresden, „Lieber klein und rotzfrech als groß, stark und blöd“

Dienstag

6. November 2012

■ Vortrag

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Die Juden in der Niederlausitz und das preußische Emanzipationsedikt von 1812, Vortrag von Dr. Rainer Ernst

Freitag

9. November 2012

■ Sonstiges

18 Uhr, Langengrassau, Freilichtmuseum Höllberghof, „Spinnteabend“, Beginn der winterlichen Brauchtums- und Traditionspflege auf dem Bauernhof

■ Vortrag

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Fachvortrag „Als Astronom auf dem Spuren der Inkas in Peru“, Prof. Dr. Hermann

■ Kino

19:30 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche „St. Marien“, Kino in der Kirche „Komödie“

Samstag

10. November 2012

■ Sonstiges

Massen, Verkehrsübungsplatz, PKW-Sicherheitstraining, anmeldepflichtig

9 Uhr, Vetschau, Weißstorch-Informationszentrum, Seminar des Gartenfreunde e. V., „Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis“

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30

Sonntag

11. November 2012

■ Musik

9 Uhr, Uebigau, Orgelmesse, Musikalischer Gottesdienst, Christopher Lichtenstein, Herzberg - Orgel

■ Kabarett

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Wer sich kranklacht - bleibt gesund“, mit Jürgen Theile von der Dresdener Jux Company

■ Wanderung

13 Uhr, Plessa, am Kraftwerk Plessa, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“, Geführte Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft im Revier Plessa - Döllingen - Kahla

■ Sonstiges

Herzberg, Marktplatz, Schlüsselübergabe (Karneval)

11:11 Uhr Falkenberg, Marktplatz, Karnevalseröffnung

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstraße 3, Abendteuershow mit dem Weltenbummler Mario Goldstein, Live erzählt mit digitalen Multivisionsshow unterlegt, tauchen sie in eine andere Welt, Karten erhältlich in der Stadtbibliothek

17 Uhr, Herzberg, Gemeindehaus Margisterstr. 2, „St. Martinsumzug“

Mittwoch

14. November 2012

■ Sonstiges

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Der Gasriese Jupiter und seine Monde“, H. Knoblauch **Großthiemig,** Gaststätte „Zur Linde“, Oma-Opa-Tag

Donnerstag

15. November 2012

■ Vortrag

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Was Papst und Kaiser durch ihr Wort beschützen“, ein Vortrag zur gleichnamigen Sonderausstellung des Landeshauptarchivs im Kreismuseum Bad Liebenwerda, mit Dr. Klaus Neitmann zum Zisterzienserkloster Dobrilugk in mittelalterlichen Urkunden und Siegeln

19 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Gerberstr. 42, Der Kirchhainer Ledermarkt und die Lederhalle - 100 Jahre Lederhalle Kirchhain mit Hans-Georg Procopius

Workshops

■ bis 21. Okt. 2012

Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, Erde, Körper, Vision-Schwitzhüttenbau

■ 24. Oktober 2012

14 Uhr, Massen, Hertzstr. 8, Schulungszentrum, Arbeitsplatzgestaltung - Beruf, Gesundheit und Ergonomie, prä-

ventive Tipps und praxisnahe Übungen gegen arbeitsbedingte Rücken- und Gelenksbeschwerden

■ 3. November 2012

9 Uhr, Massen, Hertzstr. 8, Schulungszentrum, „Umgang mit schwierigen Situationen und Patienten im Pflegealltag und der Arztpraxis“, mit Jutta Mosig-Frey - Dipl. Sozialpädagogin, Caoch, Personaltrainer und Prozessbegleiterin

■ 10. November 2012

Finsterwalde, Marktpassage, Markt 6/7, Gesangsworkshop mit Esther Kaiser für die Teilnehmer des Wettbewerbs „Finsterwalder Sänger“

■ 14. November 2012

14 Uhr, Massen, Hertzstr. 8, Schulungszentrum, „Umlagerung und Transfer immobilier Menschen“ mit Mario Beck - Reha - Fachbearbeiter - Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH

Feste

■ 20. Oktober 2012

19:30 Uhr, Massen, Erlebnisgut Massen, Winzerfest des Volkschores Massen

■ 27. Oktober 2012

Freileben, Herbstfest und Halloween in Freileben

■ 9. bis 11. Nov. 2012

Finsterwalde, Marktpassage, Markt 6/7, „Festival um den Finsterwalder Sänger“, 6. Wettbewerb im Jazz- und Popgesang

■ 10. November 2012

17 Uhr Langengrassau, Langengrassau/Alte Straße vor dem Stuhl-Dienst, „Martinsfest“, Lampionumzug mit Martinsreiter durchs Dorf bis zur Kirche

Ausstellungen

■ bis 21. Okt. 2012

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Kabinettausstellung „Apfel macht Schule“, die Schülersausstellung zeigt in aufwendigen Exponaten und Postern das Lieblingsobst der Deutschen

■ 18. Okt. 2012

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Gerberstr. 42, Technische Ausstellung, 20 Jahre Bürger- und Heimatverein Doberlug-Kirchhain

■ 19. Okt. - 11. Nov. 2012

Finsterwalde, Kreismuseum Finsterwalde, Horst Bahr - ein Leben für die Kunst

■ **20. Okt. bis 01. Dez. 2012**
14:30 Uhr, Herzberg, Uferstraße 6, Galerie Bürgerzentrum, „Verwunschene Welten“ von Manfred Schulz Zeichnungen und von Gebhart von Winterfeld Holzobjekte (Städtepartnerschaften Herzberg und Soest)

■ **20. Okt. bis 24. Nov. 2012**
19 Uhr, Finsterwalde, Lange Straße 22, 5 Jahre Galerie „Grenouille“, Jens Puppe und Sebastian Arsand

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum Bad Liebenwerda, Museumsnacht, Hokkaido-Essen und Kunstgenuss

■ **bis 21. Okt. 2012**
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum (Außenbereich), Ausstellung „Wie sich der sächsische Herzog ein Ideal erfüllte ...“, Die barocke Planstadt Dobrilugk. Ein Beitrag der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ zum Kulturland Brandenburg 2012, Motto „König macht Stadt“.

■ **bis 26. Okt. 2012**
Werenzhain, Atelierhof, Kunstausstellung „Ost trifft Fernost“ mit Arbeiten von Elbe-Elster Künstlern und Künstlerinnen aus Korea und Japan - Thema ist die Begegnung in ihrer vielfältigen Form

■ **bis 28. Okt. 2012**
Doberlug-Kirchhain, Weiß-

gerbermuseum, Ausstellung „Wenn Mutti früh zur Arbeit geht“, Doberlug-Kirchhainer DDR - Kindergärten

■ **bis 31. Okt. 2012**
Uebigau, Marktplatz und Kirchen Innenhof, **und Wahrenbrück**, Gelände Graunplatz, Ausstellung „Johann Gottlieb und Karl Heinrich Graun im Dienste Friedrich des Großen“
Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturenpark, Furtbrückwiese, Langhaus, Fahrzeugausstellung mit selbstgebaute funktionstüchtigen Modellen von verschiedenen Fahrzeugen im Maßstab 1:10

■ **24. Okt. bis 25. Nov. 2012**
Finsterwalde, Kreismuseum, „Dem Leben hinterher - Fluchtorte jüdischer Verfolgter“, eine Fotografische Spurensuche

■ **bis 31. Okt. 2012**
Finsterwalde, Kreismuseum, „Was Papst und Kaiser durch ihr Wort beschützen. Das Zisterzienserkloster Dobrilugk in mittelalterlichen Urkunden und Siegeln“ - eine Ausstellung mit dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam

■ **3. Nov. bis 2. Dez. 2012**
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, 700 Jahre Elbe-Elster-Land, Sonderausstellung zum Jubiläum der Ersterwähnung, bekleidet wird die Jubiläums-

schau von einer Kabinetausstellung des Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam, im Kreismuseum Finsterwalde

■ **6. Nov. bis 13. Jan. 2013**
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, **Potsdamer Str. 18, Di. und Do. 9 - 12 Uhr u. 14 - 17 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr u. 14 - 16 Uhr, Sa. Nach Voranmeldung, So. 14 - 16 Uhr**, „Zeitloser Weihnachtsschmuck neu entdeckt“, Sonderausstellung

■ **bis 25. November 2012**
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, „Lichtblicke“ Malerei von Simone Brüggemann-Riemer Lübbenau

■ **bis 21. April. 2013**
Mühlberg/OT Altenau, Ausstellung „Tapetenwechsel“, Malerei von Paul Böckelmann

■ **Dauerausstellung**
Samstags, 14 - 17 Uhr, Schlieben - Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet

Sonstiges

17. bis 27. Okt. 2012
16:30 Uhr jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag,

Naturparkzentrum Wanneninchen, Beobachtung der Kraniche und Gänse am Schlabendorfer See mit der Heinz Sielmann Stiftung

28. bis 31. Okt. 2012
15:30 Uhr jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag, **Naturparkzentrum Wanneninchen**, Beobachtung der Kraniche und Gänse am Schlabendorfer See mit der Heinz Sielmann Stiftung

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
 Tel.: 03535/465600
 Fax: 03535/465102

Anzeigen

Vereine/Verbände

Deutscher Kanarien und Vogelzüchterbund

60. Landesmeisterschaft in Doberlug-Kirchhain



Der Kanarienzuchtverein Finsterwalde und Umgebung erhielt den Zuschlag vom Landesverband Berlin-Brandenburg die diesjährige Landesmeisterschaft vorzubereiten und auszurichten. Bewertet durch die Preisrichter werden etwa 300 bis 350 Kanarienvögel, angefangen von den gelben Sängern, über Farbkanarien, Finkenmischlinge, Positurkanarien und nicht zuletzt auch Waldvögel. Am 24. und 25. November haben interessierte Gäste die Möglichkeit alle ausgestellten

Vögel, selbstverständlich auch die Preisträger, zu besichtigen. Die Ausstellung findet in der Gaststätte „Zur Sonne“ in Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Straße statt. Geöffnet ist von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Eintritt 2,50 EUR Kinder bis 14 Jahre frei. In einer eigens eingerichteten Vögelbörse, betreut durch sach- und fachkundige Züchter, werden Vögel zum Verkauf angeboten.

R. Müller

Reiseunternehmen Roswitha Wolbart

Großenhainer Str. 27, 04932 Röderland/OT Präsen

Tel.: 03533/811153, Fax 03533/607953

wolbart@t-online.de

Mehrtagesfahrten

Saisonabschlussfahrt „ins Blaue“ wieder Plätze frei geworden

01.11. - 04.11.12	mit vielen Leistungen!	nur 296,- €
17.11. - 18.11.12	2 Tage Hamburg	Preis: 128,- €
06.12. - 09.12.12	Advent nach Bad Elster mit sehr schönem Programm	Preis: 298,- €
30.12. - 02.01.13	Silvester am Wittensee im Herzen Schleswig-Holsteins	Preis: 399,- €

Tagesfahrten

14.11.12	„Fahrt ins Blaue“ Katalogvorstellung	48,- €
05.12.12	Weihnachtsgala im „Laußnitzer Hof“ mit Drachenburg-Musikanten, Weihnachtsmarkt in Bautzen, Mittagessen, Programm, Kaffeetrinken	48,- €
10.12.12	Advent mit den Saaletaler-Musikanten Naumburger Weihnachtsmarkt, Kaffeetrinken, Programm, Abendessen	48,- €
17.12.12	„Glück Auf“ im Erzgebirge in Seiffen beim Holzmichl, Mittagessen, Ortsführung, Hutzennachmittag, Kaffeetrinken	49,- €
11.12.12	Weihnachtsmarkt (Gendarmenmarkt) Berlin	25,- €
15.12.12	Weihnachtsmarkt Leipzig	15,- €